



Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Aktuelle Informationen

Geschäftsstelle und Redaktion

Breiter Weg 23
44532 Lünen
Tel. 0 23 06/94 29 40
Fax 0 23 06/9 42 94 20
E-Mail: info@kleingarten.de
www.kleingarten.de
V.i.S.d.P.:
Werner Heidemann, Lünen
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag:
7.30 – 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 14.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Februar 2015 ist
der 17. Dezember 2014
(Posteingang Landesverband)

Gedanken zum Jahreswechsel

Am Ende eines Jahres hält man Rückschau, blickt aber auch schon auf das neue Jahr. Was war gut? Was kann besser werden? Was kommt auf uns zu?

Das Jahr 2014 war geprägt durch Veränderungen in der allgemeinen wirtschaftlichen Situation. Höhere Ausgaben im Personal- und Sozialhaushalt führten dazu, dass der Finanzminister unseres Landes eine Haushaltssperre verhängen musste. Die Auswirkungen spürten wir in den Gesprächen, die wir gemeinsam mit unseren Freunden aus dem Rheinland und politischen Parteien geführt haben. Die herrschende finanzielle Situation der Landesförderung konnte nicht verbessert oder strukturell weiterentwickelt werden.

Unsere Mitgliederversammlung in Herford ist sehr erfolgreich verlaufen. Hierfür dem Bezirksverband Herford nochmals herzlichen Dank.

Unser Landesverband steht auf finanziell gesunden Füßen.

Neue im Vorstand

Für die aus dem Vorstand ausgeschiedenen Gartenfreunde Hans-Peter Leßmann und Ludger Niermann konnten jüngere Nachfolger gefunden werden. Die Position des Schriftführers übernahm Stephan Winter aus Gladbeck. Nachfolgerin als Landesfachberaterin wurde Ulrike Brockmann-Krabbe aus Münster. Beide sind bereits gut in die Arbeit des Vorstands integriert.

Der Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ hat stattgefunden. Unsere zwei Teilnehmer „Lütgendortmund-Nord“ aus Dortmund und „Sorgenfrei“ aus Herne-Wanne sind mit viel Freude zur Siegerehrung nach Berlin gefahren. Im Rahmen dieses Wettbewerbs konnten die Vereine die Aktualität und Qualität des Kleingartenwesens im



Wilhelm Spieß

Städtebau und in der Gesellschaft zeigen.

Die Schulungsarbeit an unserer Landesschule entwickelt sich auf ihrem hohen Niveau weiter. Viele Lehrgänge sind vollständig ausgebucht. Das Referententeam arbeitet engagiert und orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen der Teilnehmer und an den notwendigen Lerninhalten. So können sich unsere Fachberater und Vorstandsmitglieder gut ausgebildet den ständig wachsenden Anforderungen stellen.

3. Kleingärtnerkongress

Der 3. Kleingärtnerkongress fand in Kassel statt. Hier wurden unter den Beteiligten aus Politik, Verwaltung und Kleingartenwesen die Zukunft des Kleingartenwesens und seine Wertschätzung in der Öffentlichkeit diskutiert. Die gesellschaftlichen Veränderungen können sich auf das Vereinsleben, die Fachberatung und auch auf die städtebauliche Situation der Kleingartenanlagen auswirken. Hier müssen wir die Augen offen halten, um sachgerecht reagieren zu können.

Eine ähnliche Situationsbeschreibung auf der europäischen Ebene lieferte auch der Internationale Kleingärtnerkongress in Utrecht.

Schwerpunkt im Jahr 2014 in den Freundschaftsbeziehungen war

das Kinderzentrum „Nadeshda“ in Belarus. Eine Reisegruppe aus Nadeshda besuchte uns und wurde von Gartenfreundinnen und Gartenfreunden verschiedener Stadt- und Bezirksverbände betreut.

Zum 20. Geburtstag des Kinderzentrums konnten wir uns von den Entwicklungsfortschritten vor Ort überzeugen. Delegationen aus sechs Nationen nahmen an den Geburtstagsveranstaltungen am 26. und 27. September 2014 teil. Gespräche mit den Verantwortlichen, vor allem aber mit den Kindern, zeigten, dass die Unterstützung dieses Projektes weiterhin dringend notwendig ist und dankbar angenommen wird.

An dieser Stelle gebührt Ihnen allen, insbesondere aber meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, dem Referententeam, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und unserem Geschäftsführer ein Herzlicher Dank für die geleistete Arbeit.

Was erwartet uns 2015?

In diesem Jahr findet im September der Verbandstag des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde statt. Neben den Wahlen zum Präsidium werden auch die Weichen für die Weiterentwicklung des Kleingartenwesens in Deutschland gestellt. Hier ist unsere Mitwirkung gefragt.

Unsere Gartenfreunde aus Poznan (Polen) werden zu einem Besuch erwartet.

Das Kleingartenwesen in unserem Land muss in enger Zusammenarbeit mit unseren rheinischen Freunden erhalten und weiterentwickelt werden. Ansehen und Wertschätzung des Kleingartenwesens in Politik und Verwaltung, aber auch in der Bevölkerung, muss unser ständiges Anliegen sein.

Die Schulungsarbeit ist weiterhin unser Schwerpunkt. Sie muss sich an den Bedingungen orientieren.

Unsere Anlagen müssen erhalten, verbessert und an die Erfordernisse angepasst werden. Dies gelingt nur in Zusammenarbeit mit den örtlichen Politikern und den Verwaltungen. Solche Kontakte müssen gepflegt und intensiviert werden.

Wir können uns einen Stillstand in unseren Bemühungen um Anlagengestaltung, Vereinsleben, Integration von Jung und Alt, Arm und Reich, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, nicht erlauben. Unsere Kleingartenanlagen müssen in der Mitte der Gesellschaft angesiedelt sein und auch bleiben. So können wir auch Begehrlichkeiten nach Flächen und Ressourcen erfolgreich abwehren.

Dies alles wird uns gelingen, wenn die Herausforderungen angenommen werden und die vertrauensvolle und kompetente Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Vertretern aus Politik und Verwaltung fortgesetzt wird.

Wilhelm Spieß
Vorsitzender des
Landesverbandes
Westfalen und Lippe

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

ich wünsche Ihnen und
Ihren Familien besinnliche
Feiertage und für das neue
Jahr 2015 Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit so-
wie viel Freude und Erfolg
beim Gärtnern.



Apfel- und Hoffest bei Giesebrecht



Unser Besucherteam am Ausstellungsstand (v.l.): Karin Hegel, Sabine Barton und Karl-Heinz Hegel



Welche Apfelsorte ist das? Apfelexperten bestimmen die von den Besuchern mitgebrachten Äpfel.

Mehr als viertausend Besucher strömten bei Kaiserwetter zum traditionellen Apfeltag am 11. Oktober in die Baumschule Giesebrecht. Der Mythos „Apfel“ ist ungebrochen, rund um ihn spannen sich Geschichten und Legenden. Er gehört zum Kulturgut Garten und ist gefragter denn je.

Und so war auch der Stand des Pomologen-Vereins immer gut besucht. Viele Besucher hatten gleich mehrere verschiedene Äpfel dabei, erzählten über ihre Erlebnisse mit ihrem Apfelbaum und warteten gespannt auf die Sortenbe-

stimmung durch die Experten (Pomologen).

Nach der Bestimmung schlenderten die Besucher durch die Baumschulquartiere, kauften Form- und Säulenobst für den kleinen Naschgarten, Ziergehölze mit buntem Herbstlaub und nette Gartenaccessoires am Gemeinschaftsstand der Frauengruppe der Bezirks- und Stadtverbände.

Karin Hegel, Landesberaterin für Frauen, Jugend und Familie, und ihre Helferinnen hatten die Standbetreuung übernommen. Sie standen geduldig Rede und Antwort.

Und bei den Gesprächen über den Ausstellungstisch ging es nicht nur um die Exponate selbst, sondern auch ums Kleingartenwesen, um Gartentipps und die Fragen: „Was macht ihr da?“ „Wo kommt das alles her?“

Ob dekorative Taschen, Duftkissen, Deko-Gießkannen, selbstgestrickte Kindersöckchen, selbstgebastelte Windlichter – alle Ausstellungsstücke haben aktive Frauen im Rahmen ihrer Gruppenarbeit vor Ort selbst gefertigt. Und das für einen guten Zweck. Der Erlös aus dem Verkauf ist für

das Kinderhilfsprojekt NADESHDA in Belarus bestimmt. (Hierüber berichteten wir ausführlich in der Novemberausgabe „Gartenfreund“.)

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Frauen, die unermüdlich vor Ort in ihren Vereinen und Verbänden als kreative Gestalter tätig sind und an die Standbetreuung unter Leitung von Karin Hegel, die das Kleingartenwesen und seine Leistungen immer wieder ins rechte Licht rücken.

Werner Heidemann

Abschied nach einem Vierteljahrhundert

Buchhalterin des Landesverbands, Helga Kiefer, geht in den Ruhestand

Mehr als ein Vierteljahrhundert hat unsere Buchhalterin Helga Kiefer das Zahlenwerk des Landesverbandes verwaltet und die alltägliche Büroarbeit organisiert. Im Rahmen einer feinen Abschiedsfeier mit den Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und alten Weggefährten haben wir sie in den Ruhestand verabschiedet.

Das war weit mehr als eine höfliche Pflichtaufgabe, sondern für die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die „ihre Helga“ schätzen, Ehre und Anerkennung ihrer fachlichen Leistungen und herzlichen Verbundenheit mit dem Kleingartenwesen. Landesverbandsvorsitzender Wilhelm Spieß und Geschäftsführer Werner Heidemann erinnerten im Rückblick gern an ihre Leistungen für den Landes-



Wir sagen unserer Buchhalterin Helga Kiefer Danke für exzellente Arbeit, kreative Ideen und ein gutes Wort zur rechten Zeit. Wir wünschen Ihr zusammen mit ihrem Mann einen erfüllten weiteren Lebensabschnitt (v.l.): Helga Kiefer, Wilhelm Spieß, Landesverbandsvorsitzender

verband, gemeinsame Erlebnisse und Entscheidungen.

Helga Kiefer ist 1989 in einer Zeit des Umbruchs und des Generationenwechsels zum Landesver-

band gekommen. Dienstsitz war damals noch Hamm. Doch bald folgten die ersten Ideen und Schritte zu dem Projekt „Neue Landesschule“.

Mit dem Umzug im Winter 1996 nach Lünen, in das neue Domizil, endete die Verbandsära in Hamm. Von nun an musste am neuen Standort die neue Landesschule der Kleingärtner mit Leben erfüllt werden. Für solche Prozesse – von der Planung, dem Bau und Umzug bis hin zum „heimisch werden“ am neuen Standort – braucht man Menschen, die innerlich dafür bereit sind und für die Sache brennen. „Helga Kiefer war damals – neben der fachlichen Qualifikation – die Richtige für diese Aufgabe“, betonte Werner Heidemann bei ihrer Verabschiedung. Und wenn wir hier in Lünen heimisch geworden sind, für unsere Lehrgangsbesucher heute die Landesschule selbstverständlich einfach da ist, dann ist das auch ihr Verdienst.

Werner Heidemann



Preiswerte Unfallversicherung für Kleingärtner

Jetzt an Neuanmeldungen für 2015 denken! Versicherungsprämie: 10,00 Euro pro Jahr

Selbstverständlich ist die Mehrzahl der Erwerbstätigen im Rahmen der durch den Arbeitgeber bestehenden Versicherung gegen Berufsunfälle versichert. Statistisch gesehen ereignen sich jedoch 70 % aller Unfälle in der Freizeit. Den privaten Versicherungsbedarf für diesen Bereich haben aber nur etwa 30 % der Bevölkerung erkannt und eine Freizeitunfallversicherung abgeschlossen.

Jahresprämie: 10,00 Euro einschließlich Versicherungssteuer.

Versicherungsumfang: Der Versicherungsschutz bezieht sich auf Unfälle, die den Mitgliedern und den mitversicherten Familienangehörigen aus der kleingärtnerischen Tätigkeit oder aus einer Betätigung für die Organisation erwachsen.

Versicherungsschutz:

- beim Aufenthalt in Kleingärten, Kleingartenanlagen, Vereinsheimen;
- bei üblichen Gartenarbeiten sowie Arbeiten, die mit der Errichtung und Ausbesserung der Laube und anderer Baulichkeiten zu tun haben;
- auf dem direkten Weg von der Wohnung bzw. Arbeitsstelle zur Kleingartenanlage und zurück;
- bei der Teilnahme an Sport-, Spiel- und Gartenfesten, Vereinswanderungen und -fahrten, Schulungsveranstaltungen des Vereins oder der übergeordneten Organisation;

- auf Wegen und Reisen in Verbindung mit Geschäften/Erledigungen, die im Interesse oder Auftrag des Vereins/Verbandes durchgeführt werden;
- bei der Verrichtung von Gemeinschaftsarbeit, z.B. dem Bau eines Vereinsheimes. (Wir weisen aus aktuellem Anlass darauf hin, dass beim Bau eines Gemeinschaftshauses kein Versicherungsschutz durch die Bau-Berufsgenossenschaft gegeben ist. Umso wichtiger ist dann der Beitritt des Kleingärtners zur freiwilligen Unfallversicherung);
- bei allen sonstigen mit der kleingärtnerischen Nutzung verbundenen Tätigkeiten.

Leistungen:

Todesfall: 10.000 Euro

Invalidität: 40.000 Euro

(mit progressiver Anpassung bis zu 225 %er Leistung bei Vollinvalidität = 90.000 Euro)

Unfall-Krankenhaus-Tagegeld:

15,00 Euro. Genesungsgeld für maximal 80 Tage nach einem Krankenhausaufenthalt: max. 15,00 Euro.

Tagegeld bei vorübergehender über 25 % liegender Arbeitsunfähigkeit vom 1. bis 90. Tag:

2,50 Euro (gilt auch für nicht erwerbstätige Personen).

Den Prämienvergleich zu einer privaten Freizeitunfallversicherung brauchen Sie nicht zu scheuen. Selbst wenn man unterstellt, dass der Gartenfreund nur 20 % seiner Freizeit im Kleingarten ver-

bringt, würde eine private Freizeitunfallversicherung (für diese 20 %) in der Regel ein Vielfaches kosten. Diesen Prämienvorteil, verbunden mit einem lukrativen Versicherungsschutz, genießt der Gartenfreund aufgrund seiner Mitgliedschaft in der Kleingärtnerorganisation.

Weitere Einzelheiten zur Unfallversicherung sind dem Merkblatt „Unfallversicherung“ zu entnehmen.

men. Bezug über den Verein, Bezirks-/Stadtverband und Landesverband. Siehe auch: www.kleingarten.de „Publikationen“.

Wollen Sie der freiwilligen Unfallversicherung beitreten? Dann wenden Sie sich an Ihren Vereinsvorstand, damit Sie rechtzeitig mit Beginn des neuen Jahres versichert sind. Oder: Einfach die nachfolgende Beitrittserklärung ausfüllen und beim Vereinsvorstand abgeben.

Einigkeit macht stark

Der Kleingarten-Versicherungsdienst (KVD), Köln, ist bundesweit der größte Anbieter für die Versicherung von Risiken im Kleingartenbereich. Der Landesverband Westfalen und Lippe hat mit dem Kleingartenversicherungsdienst maßgeschneiderte Gemeinschaftsverträge, unter anderem zur Unfall-, Haftpflicht- und Laubenversicherung abgeschlossen. Jedes Mitglied der Kleingärtnerorganisation kann sich an Gemeinschaftsverträgen beteiligen.

- Versichern Sie sich und Ihre Familienangehörigen zu günstigen Tarifen gegen Unfallschäden im Kleingarten. Keine Prämienhöhung in 2015.
- Jeder Kleingärtnerverein ist aufgrund seiner Mitgliedschaft im Landesverband gegen Haftpflichtschäden im Kleingartenbereich versichert. Sie zahlen keine besondere Prämie für diese Haftpflichtversicherung, da sie bereits im Mitgliedsbeitrag an den Landesverband enthalten ist.
- Ihr Vorteil als Mitglied der Kleingärtnerorganisation: Beteiligen Sie sich an der Laubenversicherung! Ihre Gartenlaube ist in der Regel das kostbarste und teuerste Gut im Kleingarten und sollte optimal gegen Feuer und Einbruchdiebstahl versichert sein.
- Über Einzelheiten zum Versicherungsschutz informiert der Landesverband regelmäßig durch Rundschreiben, Merkblätter, Veröffentlichungen in der Verbandszeitschrift „Gartenfreund“, im Internet unter www.kleingarten.de sowie im Rahmen von Lehrgangsanstaltungen an der Landesschule in Lünen.

Beitrittserklärung zur Unfallversicherung

(Kleingärtnerverein)

(im Bezirks-/Stadtverband)

(Name, Vorname)

(Unterschrift)

(Anschrift)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur freiwilligen Unfallversicherung ab 1. Januar 2015. Die Jahresprämie von 10,00 € wird nach Zahlungsaufforderung beglichen.

Diese Beitrittserklärung bitte beim Vereinsvorstand abgeben!

über die Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Vandalismus-, Glasbruch-, Sturm- und Hagelversicherung des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V. Stand 01.01.2014

Teilnahmeberechtigte: Teilnahmeberechtigt sind Vereinsmitglieder von Kleingartenvereinen, die dem Landesverband angeschlossen sind. Grundlage für die Versicherung sind die in diesem Merkblatt aufgeführten Regelungen und Bedingungen. Eine Einzelpolice für die aufgrund ihrer Vereinsmitgliedschaft Teilnehmenden wird nicht erstellt.

Versicherer: Basler Securitas Versicherungs-AG, vertreten durch die KVD Kleingarten-Versicherungsdienst GmbH

Versicherungsnehmer: Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.
Breiter Weg 23, 44532 Lünen, Telefon (0 23 06) 94 29 40, info@kleingarten.de

1. FEUER-VERSICHERUNG

Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Feuerversicherung (AFB 2008 -Fassung Januar 2008-)

- 1.1 Gegen Feuerschäden sind die behördlich genehmigten oder gesetzlich zulässigen Baulichkeiten (außer Pergolen) auf dem gepachteten Kleingartengrundstück nach Bundeskleingartengesetz - nachstehend versicherte Gebäude genannt - einschließlich kleingartenüblichen Inhalt zum Neuwert versichert. Einfriedungen, Zäune, Bäume, Sträucher und Stauden sind mitversichert (10 % der Inhaltsversicherungssumme, max. 300,00 €), **soweit sie in Verbindung mit Laubenbränden vernichtet oder beschädigt werden.**
- 1.2 Eingeschlossen in die Versicherung sind auch Schäden infolge Blitzschlag, Explosion und Anprall oder Absturz eines Luftfahrzeugs.

2. EINBRUCHDIEBSTAHL-VERSICHERUNG

Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung (AERB 2008)

- 2.1 Gegen Einbruchdiebstahlschäden einschließlich Vandalismus ist der kleingartenübliche Inhalt in den versicherten Gebäuden zum Neuwert versichert. Gebäudebeschädigungen, die in Verbindung mit Einbruchdiebstahl verursacht werden, werden **bis max. 600,00 € entschädigt.** Bei Höherversicherung des Inhaltes erhöht sich der Betrag um weitere 10 % der Höherversicherungssumme.
- Beispiel: Inhaltsversicherungssumme 3.000,00 €
= Höherversicherungssumme 1.000,00 €
= Mehrentschädigung
für Gebäudebeschädigungen 100,00 €

3. GLASBRUCH-VERSICHERUNG

Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Glasversicherung (AGIB 94 -Fassung 2008-)

Gegen Glasbruchschäden ist die Verglasung der versicherten Gebäude und Frühbeetkästen auf dem Kleingartengrundstück versichert. Die Ersatzleistung hierfür beträgt max. 1.000,00 € je Schadenereignis.

4. STURM-VERSICHERUNG

Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Sturmversicherung (AStB 2008)

- 4.1 Gegen Sturm- und Hagelschäden sind die versicherten Gebäude auf dem Kleingartengrundstück (außer Pergolen) versichert. Außen an der Laube angebrachte, genehmigte Gebäudebestandteile (Überdachungen und Vordächer) sind bis zu 500,00 € je Schadenereignis mitversichert.
- 4.2 Unmittelbare Folgeschäden am kleingartenüblichen Inhalt werden unter Berücksichtigung einer bestehenden Unterversicherung bis max. 2.000,00 € entschädigt.

5. GRUNDVERSICHERUNG

- 5.1 Versicherungsjahr ist das Kalenderjahr. Es sind nur Jahresbeiträge möglich. Für Mitglieder, die der Versicherung nach dem 01.07. eines Jahres beitreten, beträgt der Beitrag der Grundversicherung für das Eintrittsjahr 15,00 €. Versicherungslisten sind bei den zuständigen Bezirks-/Stadtverbänden bzw. Vereinen einzusehen. Kündigungen sind mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende schriftlich über den Verein und den Bezirks-/Stadtverband an den Landesverband zu richten, ansonsten verlängert sich das Versicherungsverhältnis unter der Voraussetzung, dass die Folgebeiträge jeweils rechtzeitig bezahlt werden, automatisch um ein weiteres Jahr. Bei Ausscheiden des Mitglieds aus dem Verein/Verband erlischt das Versicherungsverhältnis und es besteht kein Anspruch auf Erstattung des nicht verbrauchten Versicherungsbeitrages.

5.2 **Jahresbeitrag für die Grundversicherung: 30,00 €***

5.3 Versicherungssummen:

Für das Gebäude:

Feuer, Sturm und Hagel 5.000,00 €

Glasbruch 1.000,00 €

Für den Inhalt:

Feuer, Einbruchdiebstahl, Vandalismus, Sturm und Hagel 2.000,00 €

6. HÖHERVERSICHERUNG

- 6.1 Falls die Wiederbeschaffungswerte (Neuwerte) der versicherten Gebäude und / oder deren kleingartenüblicher Inhalt die Grundversicherungssummen übersteigen, sind Höherversicherungen abzuschließen. Die ansonsten bestehende Unterversicherung wird bei der Schadenregulierung berücksichtigt und der eingetretene Schaden dann nicht in voller Höhe bezahlt. Unterversicherungsverzicht (Inhalt) siehe Punkt 12.

Höchstversicherungssummen insgesamt:

Gebäude 30.000,00 €

Inhalt 10.000,00 €

Genehmigte Stromaggregate sind nur mitversichert, wenn die Grundversicherungssumme (Inhalt) mindestens um den Neuwert des Gerätes erhöht wurde.

6.2 Jahresbeiträge pro 500,00 € Höherversicherung:

a) **Gebäude:** Feuer, Sturm und Hagel 1,00 €*

b) **Inhalt:** Feuer, Einbruchdiebstahl, Vandalismus 4,00 €*

7. ZUSATZVERSICHERUNG

Die bisherige Zusatzversicherung Punkt 7.1 entfällt.

***Bruttojahresbeitrag und Gebühr**



8. ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNGEN

8.1 Gebäude-Versicherung: Feuer/Sturm und Hagel

Wenn die Grundversicherung für die versicherten Gebäude in Höhe von 5.000,00 € für die Deckung nicht ausreicht, ist eine **Höherversicherung** (siehe Punkt 6.) zu beantragen, damit keine Unterversicherung besteht. Eine Unterversicherung wird bei der Schadenregulierung in Abzug gebracht. Notwendige Aufräumungs- und Abbruchkosten werden zusätzlich bis zur Höhe der Gebäudeversicherungssumme übernommen. Bei **Totalschaden** werden, sofern die ordnungsgemäße Entsorgung des durch Feuer-, Sturm- oder Hagelschaden entstandenen Schuttes durch schriftliche Bestätigung des Vereins nachgewiesen ist und der Pachtvertrag zum Zeitpunkt des Eintritts des Schadens nicht gekündigt war, zwei Drittel der Versicherungssumme (Zeitwert) vor dem Wiederaufbau der versicherten Gebäude gezahlt. Vor Zahlung der Restentschädigung sind die Wiederherstellungskosten der versicherten Gebäude durch Vorlage prüffähiger Originalrechnungen - nachstehend Originalrechnungen genannt - zu belegen. Falls der Wiederaufbau unterbleibt, entfällt der Anspruch auf Zahlung des restlichen Drittels. Wird nicht innerhalb von drei Jahren nach Schadeneintritt abgerechnet, ist der Regulierungsanspruch verjährt.

8.2 Inhalt-Versicherung: Feuer/Einbruchdiebstahl/Vandalismus

Wenn die Grundversicherung für den kleingartenüblichen Inhalt in Höhe von 2.000,00 € für die Deckung nicht ausreicht, ist eine Höherversicherung (siehe Punkt 6.) zu beantragen, damit keine Unterversicherung besteht. Eine Unterversicherung wird bei der Schadenregulierung in Abzug gebracht. Bei **Totalschaden** werden zunächst 50 % der abgeschlossenen Inhaltsversicherungssumme (Zeitwert) erstattet. Vor Zahlung der Restentschädigungssumme sind die Wiederbeschaffungskosten durch Originalrechnungen zu belegen. Falls die Wiederbeschaffung unterbleibt, entfällt der Anspruch auf Zahlung der restlichen 50 % (Verjährung siehe Punkt 8.1).

8.3 Nach Regulierung eines Totalschadens erlischt das Versicherungsverhältnis, so dass die wiedererrichteten Gebäude und der kleingartenübliche Inhalt neu versichert werden müssen.

9. SONDEREINSCHLÜSSE

- 9.1 Schäden durch einfachen Diebstahl von Sachen, die der Gartenbewirtschaftung dienen (z.B. Schubkarren, Leitern) sind mitversichert, sofern diese aufgrund Ihrer Beschaffenheit nicht in den versicherten Gebäuden untergebracht werden können und glaubhaft nachgewiesen ist, dass diese Teile innerhalb des Kleingartengrundstücks fest verankert oder angeschlossen waren. Höchstentschädigung 250,00 €.
- 9.2 In Verbindung mit einem Einbruch in die Laube sind Schäden an Einfriedungen/Zäunen und Demontageschäden von Gebäudebestandteilen bis zu 200,00 € mitversichert.
- 9.3 Schäden durch Überspannung infolge Blitz sind bis 10% der Gebäude- bzw. Inhaltsversicherungssumme ohne Selbstbeteiligung mitversichert.

10. BEGRENZUNGEN, MITVERSICHERT SIND

- 10.1 Garten- u. Arbeitskleidung bis max. 250,00 €
- 10.2 Lebensmittel zum kurzen Aufenthalt bis max. 30,00 €
- 10.3 Fernsehgeräte bis max. 250,00 €
- 10.4 Radiogeräte bis max. 100,00 €
- 10.5 Hochdruckreiniger bis max. 150,00 €
- 10.6 Bohrmaschine, Stichsäge und Akkuschauber mit 10 % der Inhaltsversicherungssumme, bis zu einem Gesamtwert von 300,00 € (Wert des Einzelgerätes max. 100,00 €)

11. AUSSCHLÜSSE

Bargeld; Urkunden; Sparbücher; Wertpapiere; Schmucksachen; Edelsteine; Perlen; Briefmarken; Münzen; Medaillen; alle Sachen aus Edelmetall; Pelze; handgeknüpfte Teppiche und Gobelins; Ölgemälde; Aquarelle; Zeichnungen; Graphiken; Plastiken; über 100 Jahre alte Sachen und Antiquitäten; Foto- und optische Geräte; Brillen; Waffen; Jagdgeräte; Munition; Jagdtrophäen; Werkzeuge, die nicht der Gartenbewirtschaftung dienen (außer Punkt 10.5 und 10.6); Gartenerzeugnisse (Ernten) und Pflanzen;

Vögel und Bienenvölker; Kraftfahrzeuge aller Art und deren Anhänger; Wasserfahrzeuge; Geräte der Unterhaltungs- bzw. Kommunikationselektronik, deren Ton- bzw. Datenträger und Zubehör (außer Punkt 10.3 und 10.4); Schleifgeräte; Kreissägen; Sat-Anlagen; Solaranlagen; Stromaggregate (sofern die Grundversicherungssumme (Inhalt) nicht mindestens um den Neuwert des Gerätes erhöht wurde); Spielsachen und Spielgeräte; alkoholische Getränke; Tabak-Waren; Fahrräder und Mofas; Gegenstände, die nicht dem Versicherten gehören (fremdes Eigentum).

12. ERLÄUTERUNGEN ZUM VERSICHERUNGSSCHUTZ

Die versicherten Gebäude und deren kleingartenüblicher Inhalt sind zum **Neuwert** versichert. Es wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich der Inhalt als versichert gilt, der der Gartenbewirtschaftung sowie dem kurzen Aufenthalt im Garten dient. **Über den Rahmen des Kleingartenüblichen hinaus vorhandener Inhalt ist nicht mitversichert.** Die Inhaltsgegenstände müssen also in ihrer Ausführung dem Charakter des Kleingartens entsprechen. Wertvolle Sachen sind nicht als kleingartenüblich zu bezeichnen.

Unterversicherungsverzicht (Inhalt): Sofern eine Inhaltsversicherungssumme von mindestens 4.000,00 € abgeschlossen ist, erfolgt bei der Inhaltsversicherung bis zur Höhe der Versicherungssumme keine Anrechnung einer Unterversicherung.

Vandalismus: Zerstörung und Beschmutzung **des versicherten kleingartenüblichen Inhalts** nach einem Einbruchdiebstahl in die versicherten Gebäude.

Für versicherte Inhaltsgegenstände werden ohne Vorlage der Originalrechnungen Schätzbeträge (Zeitwert) ersetzt. Nachregulierung erfolgt nach Neuanschaffung und Vorlage der Originalrechnungen. Reparaturkosten sind durch Originalrechnungen zu belegen, andernfalls werden hierfür Schätzbeträge übernommen. Überhöhte Firmenrechnungen werden nicht anerkannt. **Nach Kostenvoranschlag wird grundsätzlich nicht reguliert.** Reparaturen sollten nach Möglichkeit in Eigenleistung oder mit Hilfe von Gartenfreunden durchgeführt werden. In diesen Fällen werden die mit Originalrechnungen belegten Kosten für das schadenbedingt erforderliche Material und ein Entgelt für die zur Schadenbeseitigung notwendigen Arbeiten ersetzt (z. Zt. 10,00 € pro Stunde). Sachen, die sich am Schadentag vorübergehend (bis zu 3 Monaten) in den versicherten Gebäuden befunden haben, sind dem Hausratversicherer zum Ersatz zu melden (Außenversicherung).

13. WAS IST NACH EINTRITT EINES SCHADENFALLES ZU BEACHTEN?

Der durch das Schadenereignis geschaffene Zustand darf - außer bei einer Notreparatur - ohne Erlaubnis des Versicherers nicht verändert werden (Abräumung/Entsorgung), damit eine zweifelsfreie Feststellung der Schadenursache und -höhe nicht erschwert oder unmöglich gemacht wird. Bei Schäden durch Feuer, Explosion oder Einbruchdiebstahl ist unverzüglich Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Brandschäden sind sofort dem Landesverband zu melden, da gegebenenfalls eine Besichtigung erforderlich ist. Bei den Vereinen bzw. Verbänden ist die Schadenanzeige erhältlich. Dieses Formular ist vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Es sind alle Unterlagen beizufügen, die als Nachweis zur Höhe des Schadens erforderlich sind (im Original: Rechnungen, Quittungen, Reparaturkostenbelege, bei Feuer-, Sturm- und Hagelschäden auch Fotos).

Bei unvollständig oder unleserlich ausgefüllten bzw. nicht eigenhändig unterschriebenen Schadenanzeigen erfolgt keine Bearbeitung. Die ausgefüllte Schadenanzeige mit Anlagen (auch Anzeigebestätigung der Polizei) ist unverzüglich **bestätigt vom Vereinsvorstand über den zuständigen Bezirks-/Stadtverband an den Landesverband einzureichen.**



Erfolgreiche Fachberaterausbildung

Insgesamt 23 Gartenfreundinnen und -freunde besuchten in der Zeit vom 20. Oktober bis 24. Oktober 2014 den Abschlusslehrgang. Zu vor hatten sie schon an zwei Wochenenden die Schulbank gedrückt und den Grund- und Aufbaulehrgang absolviert.

Das Prüfungsteam, Ulrike Brockmann-Krabbe, Landesfachberaterin, und Wilhelm Spieß, Landesverbandsvorsitzender, lobte die Motivation und gezielte Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmer auf die Abschlussprüfung als Fachberater. Und das spiegelte sich auch im Ergebnis wider. Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit Erfolg absolviert.

Lehrgangsbester wurde Zbigniew Garwolinski, Kgv. „Werzenkamp“, Dortmund. Auf Platz zwei folgte Jens Häcker, Kgv. „Wermingsen“, Iserlohn. Auf den dritten Platz folgten punktgleich die Gartenfreunde Klaus-Peter Scholz, Kgv. „Birkenhain“, Bielefeld, sowie Darius Müller, Kgv. „Bergmannsruh“, Dortmund, und Ekkehard Gogalla, Kgv. „Amgrünen Entenpoth“, Dortmund.



Viel Erfolg wünschen wir den neuen Fachberatern

Die neuen Fachberaterinnen und Fachberater

Folgende Gartenfreundinnen und -freunde haben mit Erfolg an der Fachberaterausbildung teilgenommen:

- Klaus-Peter Scholz, Bielefeld
- Ulrike Stüwe, Bielefeld
- Petra Schmied, Castrop-Rauxel
- Ulrich Cuypers, Dortmund
- Zbigniew Garwolinski, Dortmund
- Ekkehard Gogalla, Dortmund
- Mechthilde Hewing, Dortmund
- Tina Kaupenjohann, Dortmund
- Jürgen Knoll, Dortmund
- Christian Lepper, Dortmund
- Darius Müller, Dortmund
- Herbert Saliger, Gladbeck
- Sabine Müller, Hagen
- Adam Skorupa, Hamm-Kreis Unna
- Günter Grubert, Herne-Wanne
- Petra Grubert, Herne-Wanne
- Jens Häcker, Iserlohn
- Bernhard Kreienkamp, Iserlohn
- Uwe Petritz, Iserlohn
- Heike Gooß, Lünen-Lüdinghausen
- Ute Schümer, Marl
- Carsten Jakubiak, Recklinghausen
- Ingrid Steger, Witten

Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Frauenfachberatung

Dienstag, 09.12.2014, um 17 Uhr: Weihnachtsfeier im Kgv. „Im Schmechtingwiesental“. Eingeladen sind jeweils die Frauengruppenleiterinnen der Bochumer Kleingärtnervereine.

Kgv. „Auf der Heide“

Kleingärtner entdecken Bochum
Seit zwölf Jahren wandern Gartenfreunde unseres Vereins alljährlich durch Bochum, inzwischen immer am 3. Oktober. Organisatoren sind die „beiden Gerds“ – Gerd Höptner und Gerd Schmitz –, die immer neue Routen ausfindig machen, sodass

selbst alteingesessene Bochumer erstaunt sind, wie viele Wege und Möglichkeiten es gibt, Bochum kennenzulernen. So auch in diesem Jahr. Nach einer „Kurzen“-Stärkung machten sich 19 Teilnehmer in bester Stimmung und bei super Wetter auf den Weg, ohne das endgültige Ziel

zu kennen. Nach zwei Stunden durch teils unbekannte Straßen und Grünanlagen sowie über einen Teil des neuen Springorum-Radweges, wurde nachmittags im Wiesental-Café Einkehr gehalten.

Gestärkt mit Kaffee und Kuchen verlief der Rückweg schneller als

gedacht, und eine fröhliche Runde beschloss im Vereinsheim mit Knackwürstchen und den entsprechenden Getränken einen schönen und gut geplanten Wandertag.

Nachdem auch noch die stellv. Vorsitzende, Melanie Kalinke, Kostproben ihrer „Aufgesetzten“ aus Walnuss, Holunderblüten und Holunderbeeren spendierte, hieß es dann am späten Abend einstimmig: „Macht weiter so und Dank schön!“

Inge Baumann
Schriftführerin

Kgv. „Flora“

Erntedankfest

Nach alter Tradition feierte der Kgv. „Flora 1948“ in diesem Jahr am 4. Oktober sein Erntedankfest. Bis zum Abendessen wurden die Kleingärtner von unserem DJ Dirk mit entsprechender Musik in Stimmung gebracht. Nach dem Essen hatte der DJ alle Hände voll zu tun, den vielen Musikwünschen gerecht zu werden.



Ein liebevoll gestalteter Erntedanktisch zur Feier im Kgv. „Flora 1948“.



48 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde verlebten einen Tag im Münsterland. Hier: Besichtigung einer ortsansässigen Käseerei

Das Fazit: Es war auch diesmal ein sehr gelungenes, gut besuchtes Fest, das erst weit nach Mitternacht zu Ende ging. Viele verabschiedeten sich mit den Worten: „Es war ein sehr schöner Abend, und bis zum nächsten Jahr.“

Vielen Dank an Claudia Danielowski und Elke Schremb von der Jugend- und Kindergruppe. Sie hatten mit viel Geschick die Tische eingedeckt und für die entsprechende Dekoration gesorgt. Natürlich nicht zu vergessen: ein Dank unserem DJ Dirk, der für die ausgesprochen gute Stimmung sorgte!

Wolfgang Koch, Schriftführer

Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e. V.

Eichendorffstr. 149a
46242 Bottrop
Tel. 0 20 41/5 89 66
Fax 0 20 41/76 48 26
bzv-bottrop@t-online.de
www.bzv-bottrop.de

Alles Käse, oder was?

48 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde verlebten einen Tag im Münsterland. Er begann mit einem Aufgesetzten von Holunderblüten sowie einem Wirsingintopf mit Bauchfleisch und Bratwurst im Haus Bredeck-Bakker in Ahaus-Alstätte. Den Tag über gab es selbst gebrautes Bier und abends ein zünftiges Büfett.

Vorstandskollegen (mit Ehepartnern) der 15 Bottroper Kleingärtnervereine, der Bezirksverbandsvorstand und einige geladene Gäste hatten reichlich Gelegenheit, sich über Themen und Probleme des Bottroper Kleingartenwesens auszutauschen und sich kennenzulernen.

Die von zu Hause gewohnte Mittagsruhe gab es nicht. Die Zeit wurde aber durch eine Planwagenfahrt

rund um den Ort angenehm ausgefüllt. Zwischendurch war ein Vortragsseminar gebucht, und wir besuchten eine ortsansässige Käseerei. Unsere Kleingartenfreunde sollten einmal erleben, wie handgemachte Käsesorten entstehen und schmecken.

Theoretisch wurde mit viel Sachverstand über die Käseherstellung referiert, nur praktisch blieb die Käseküche kalt. Der bedauernde Grund dafür waren die „EU-Gemeinschaftsrichtlinien aus Brüssel“, die eine Käseherstellung am Ort, an dem auch die Milch erzeugt wird, nicht zulassen. Also muss die Milch extern zu Käse verarbeitet werden und kommt dann als Fertigprodukt zum Verzehr und Verkauf zurück. (Alles Käse, oder was?). Feucht-fröhlich und auch sportlich konnten die Gartenfreunde mit Kegeln und Tanzen die verbleibende Freizeit gemeinschaftlich erleben. Im Wettstreit beim Kegeln wurden der Verbandsgeschäftsführerin Karin Draga und dem Gfd. Josef Michna die erkämpften Preise überreicht. Um Mitternacht ging ein schöner Tag zu Ende.

Naturbelassen, das geht gar nicht!

Ein Biotop erfordert sehr viel Sorgfalt und Pflege. Sensibel müssen die Uferzone, das Gewässer und die Tier- und Pflanzenwelt gehegt und gepflegt werden. Das ist für den Kgv. „Beckheide/Friedlicher Nachbar“ selbstverständlich.

Aber nur mit der Leistung von sogenannten Gemeinschaftsstunden ist die Arbeit nicht getan. Der Einsatz der Gartenfreunde ist das ganze Jahr über gefordert. Im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter beansprucht so eine Anlage Aufsicht, Pflege und Hilfe für die Tiere und Pflanzen.

Gott sei Dank gibt es in diesem Kleingärtnerverein einige Garten-



Ein Biotop erfordert sehr viel Sorgfalt und Pflege. Diese Zeit ehrenamtlich aufzubringen, ist für die Gartenfreunde des Kgv. „Beckheide/Friedlicher Nachbar“ selbstverständlich.

freunde, die diese Arbeiten in ihrer Freizeit mit viel Idealismus sowie Fach- und Sachkenntnis ehrenamtlich bewältigen. Diesen Freunden ein ganz herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Günter Petzuch, Schriftführer

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e. V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de

Bezirksverband

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle des Bzv. Castrop-Rauxel statt.

Der Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat Dezember Geburtstag haben.



Der Vorstand des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop wünscht allen ein frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr (hinten v.l.): Marion Henschel (Frauenfachberaterin), Alois Bredl (Bezirksfachberater), Martina Sebastian (Schriftführerin), Hubert Kübber (Leiter der Kinder- und Jugendinitiative), Roberto Richter (AGÖ), Susanne Hülsmann (stellvertr. Vorsitzende); (vorne v.l.): Stephan Bevc (Vorsitzender) Annette Adams (Kassiererin) und Peter Brand (stellvertr. Kassierer)

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Ein Gartenjahr nähert sich dem Ende. Das Jahr 2014 war hoffentlich für alle Gartenfreunde ein erfülltes Jahr. Wir danken Euch für den engagierten Einsatz im Kleingartenwesen. Wir, d.h. der Vorstand des Bezirks, werden auch weiterhin versuchen, die Aufgaben, welche anstehen, in Eurem Sinne zu lösen.

Die Gartenarbeit ruht nun weitgehend, wir sollten uns auch ein paar besinnliche Tage gönnen. Genießen wir die Weihnachtstage und gehen wir mit froher Erwartung in das Jahr 2015.

Wir wünschen allen Gartenfreunden sowie allen, die dem Kleingartenwesens zugetan sind, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015, verbunden mit der Gewissheit auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Euer Vorstand

Termine

Am 6. und 7. Dezember veranstaltet der Bezirksverband seinen 3. Weih-



nachtsmarkt im Kgv. „Am Schellenberg“. Beginn ist jeweils um 11.00 Uhr.

Außerdem findet am **6. Dezember**, um 15.00 Uhr, im Kgv. „Im Sprey“ und Kgv. „Nord“ eine Nikolausfeier statt.

Am **12. Dezember**, um 17.00 Uhr, spielt man im Kgv. „Am Schellenberg“ Skat.

Und die Bezirksfachberatung feiert am **12. Dezember**, ab 18.30 Uhr, im Kgv. „Ickern Ost“! das Jahresabschlussfest.

Am **14. Dezember** findet im Kgv. „Am Schellenberg“ ein adventliches Kaffeetrinken statt und

am **31. Dezember** eine Silvesterfeier ab 20.00 Uhr.

Kgv. „Grutholz“

Frohes neues Jahr

Eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedener Rückblick auf Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft wünschen wir, der Vorstand, von ganzem Herzen!

Nur noch wenige Tage, und eine weitere Saison ist beendet. Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr mit Höhen und Tiefen, Erfolgen und Rückschlägen. Nichtsdestotrotz haben die Kleingärtner unserer Anlage sehr dazu beigetragen, die Vorstandsarbeit weiterzuführen. Vieles ist offensichtlich und gemeinschaftlich erarbeitet worden, andere Dinge fast unauffällig im Verborgenen.

Der Vorstand des Kgv. „Am Grutholz“ bedankt sich bei allen Mitgliedern und wünscht allen Kleingärtnern sowie den Mitgliedern des Bezirksverbandes, die mit Rat und Tat jederzeit zur Seite standen, ihren Familien und Freunden gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Klasse 3a der EKS auf dem Spielplatz des Kgv. „Nord“.

Frohe Weihnachten, merry christmas, joyeux noel, feliz navidad, buon natale, Pozdrevlyayu s prazdnikom Rozhdestva is Novim Godom, Suksan Wan Christmas lae Sawadee Pee Mai. **Der Vorstand**

Kgv. „Nord“

Herbstzeit ist Kartoffelzeit

Den Kindern die Natur und die damit verbundenen Zusammenhänge nahezubringen, ist ein Hauptanliegen des Kgv. „Nord“. Verankert im Projekt „Lernen im Grünen“ besuchen Schulklassen und Kindergartenregelmäßig seit elf Jahren den Schulgarten des Vereins.

In diesem Herbst besuchte die Klasse 3a von Frau Dittrich den Schulgarten, um die im Frühjahr gepflanzten Kartoffeln zu ernten und zu leckeren Folienkartoffeln zuzubereiten.

Mit lautstarkem „Guten Morgen, Herr Bevc“ stürmten die Mädchen und Jungen in Begleitung dreier Mütter und der Klassenlehrerin, Frau Dittrich, frühmorgens die Anlage. Ausgerüstet mit Schubkarren und allerlei Handwerkzeug wartete der Fachberater der Anlage mit Beisitzer Uwe Latza bereits freudig auf die Grundschulklasse.

Im Beet, das die Kids im Frühjahr mit verschiedenen Kartoffeln bepflanzt hatten, wartete eine Menge Arbeit. Jedes Kind erhielt eine Schüppe, und es folgte eine wilde Buddelei.

Olympiareife Ernte-Disziplinen

Nachdem die spontan überlegte Disziplin „Erde-Weitwurf“ der Kinder aus Sicherheitsgründen ganz schnell abgelehnt wurde, beschränkten sich die Schüler darauf, die größte Kartoffel oder die meisten Kartoffeln aus der Erde ans Tageslicht zu befördern. Ganz große Bewunderung zeigten sie, als sie nicht nur die „normalfarbigen“ Kartoffeln fanden, sondern Kartoffeln in Rot und Violett ernteten.

Alle gesammelten Erdäpfel wurden sorgsam von den Kids gewaschen. Ute Friebe, Schriftführerin des Vereins, und Michael Birke, standen schon bereit, um die gewaschenen Kartoffeln zu garen und in Folie zu wickeln, während Stephan Bevc und Uwe Latza das Gebrauchsfeuer entzündeten, um hier die Kartoffeln zu einem leckeren Snack zuzubereiten.

Kräuterkunde und pikante Proben

Für Folienkartoffeln braucht man als Beilage einen Kräuterquark. Wer sein Mittagessen schon pflanzt, erntet und wäscht, soll auch die Kräuter für den Quark selbst pflücken. Im Gänsemarsch ging es zurück in den privaten Garten des Fachberaters. Hier zeigte Stephan Bevc den Kleinen und Großen verschiedene Kräuter und Pflanzen, die für den Quark benötigt werden. Er erklärte, wie man sie erntet und erkennt und warnte vor gefährlichen Doppelgängern. Auch die Mütter kamen nicht zu kurz. Für sie gab es kleine Köstlichkeiten wie Andenchili zu probieren.

Spielen und zubereiten

Als der Beutel prall gefüllt war mit frischen Kräutern, teilte Bevc die Klasse in zwei Gruppen. Eine Gruppe schnitt die Kräuter für den Dip und die andere spielte einige Spiele, die ihre volle Aufmerksamkeit benötigten. Schnell verwandelten sich die Kids in „Toaster“, „Mixer“, „Autos“, oder den altbewährten „Plumpssack“.

Währenddessen brutzelten die Kartoffeln bereits im Gebrauchsfeuer, und der große Moment des Genusses kam näher. Alle Kinder setzten sich an die bereits gedeckten Tische und erhielten einen Löffel voll Quark und eine Folienkartoffel.

Nach dem Essen stürmten die Grundschüler den Spielplatz und vergnügten sich dort noch eine ganze Weile. So fand sich Zeit für die

Erwachsenen Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und den Tag Revue passieren zu lassen.

Danke an alle, die an diesem leicht verregneten Tag geholfen haben, den Kindern ein schönes Erlebnis zu bereiten. Dank dem Organisator und Fachberater Stephan Bevc, dem Beisitzer für Fachberatung Uwe Latza, Ute Friebe und Michael Birke für die Unterstützung und der Klasse 3a, der Lehrerin und den Müttern für den Besuch.

Mona Richter, AGÖ

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11,
44143 Dortmund
Tel. 02 31/70 01 26-0
Fax 02 31/70 01 26 99
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am **Mittwoch, dem 10. Dezember 2014**, um 15.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. „Jahresabschluss“.

Die **Fachberatung** findet am **Freitag, dem 12. Dezember 2014**, um 18.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt.

Thema: „Der Deutsche Naturschutzbund (NABU) stellt sich vor“

Referent: N.N.

Bezirksverband Emsdetten der Kleingärtner e.V.

Walter Kühren
Am Strietbach 7
48282 Emsdetten
Tel. 0 25 72/95 33 83
info@klingarten-emsdetten.de

Die Kleingärtner feierten ihr traditionelles Erntedankfest

Jedes Jahr zum Saisonende freuen sich die Kleingärtner des Bzv. Emsdetten auf das Erntedankfest. Können wir doch mit Stolz auf die geleistete Arbeit unserer Hände schauen. Wir haben die Gläser voll mit Obst, in der Truhe ruhen viele Gemüseportionen, die Kartoffeln lagern im Keller, für schöne Dekoration sorgen die Zierkürbisse, Blätter und Zweige. Kurzum: Es ist Herbst und die Erntezeit für dieses Jahr beendet. Dafür wollen wir danke sagen.

Der Vorstand des Bezirksverbandes Emsdetten sowie das Organisationsteam luden deshalb zum Erntedankfest ein. Zunächst fand

ein Dankgottesdienst in der St.-Joseph-Kirche statt. Hierzu hatten die Gartenfreundinnen und -freunde der Anlagen „Felix Guot“, „Am Telgengrund“ sowie „Bockweide“ die Kirche festlich mit Erntegaben geschmückt.

Anschließend wurde das Fest ab 19.30 Uhr im Bürgersaal von Strotmann's-Fabrik fortgesetzt. Der stellv. Vorsitzende, Bernd Bußkamp, leitete die Veranstaltung stellvertretend für den erkrankten Vorsitzenden Walter Küwen. Er wurde hierbei tatkräftig unterstützt von der Schriftführerin Ursula Mehrholz.

Traditionell wurden die Gewinner des Parzellenwettbewerbes mit Urkunden und Pokalen geehrt. Die Ergebnisse waren bereits seit der Bewertung im Juni bekannt (siehe weiter unten).

Der Bürgermeister der Stadt Emsdetten, Georg Moenikes, überreichte den Bürgermeistepokal persönlich an den Stadtsieger, Hermann Haut aus der Anlage „Bockweide“. Hermann Haut war somit „Wiederholungstäter“, da er bereits im Jahre 2013 als Stadtsieger geehrt worden war.

Der Bürgermeister lobte die Kleingärtner für ihren Einsatz und ihre Tatkraft zum Erhalt der „Grünen Lunge“ von Emsdetten. Auch seien die Kleingärtner sehr bekannt für ihre Bemühungen um gelebte Integration und Eingliederung von Gartenfreunden mit Migrationshintergrund.

Anschließend stellte Bernd Bußkamp die Gewinner im Anlagenwettbewerb in einer Beamer-Präsentation vor, die großen Anklang fand. Als Sieger hierbei wurde zum wiederholten Male die Anlage „Ossenkamp“ gekürt.

Den musikalischen Rahmen gestaltete das tolle Kolping-Blasorchester mit flotten Klängen. Nun wurde es Zeit für den Auftritt der Cheerleader. Eine Gruppe Mädchen, die jüngste war gerade einmal fünf Jahre, zeigte ihr Können mit einem super Auftritt. Unter der Leitung von Lena Strotmann und Pia Ansmann hatten sie hierfür tüchtig geübt. Der kräftige Applaus des Publikums und die Zugabe-Rufe sprachen Bände. Selbstverständlich wurde der Auftritt wiederholt. Ursula Mehrholz versüßte ihnen zudem den Auftritt noch mit Schokolade.

Eine Tombola mit vielen Preisen rundete das Programm ab, bevor DJ Mike die Tanzfläche freigab. Bis zum nächsten Morgen wurde ordentlich gefeiert. Alles in allem war

es wieder einmal ein gelungener Abend. Vielen Dank an alle Beteiligten für die Unterstützung und Arbeit.

Ursula Mehrholz, Schriftführerin

Anlagenbewertung 2014

Hier die Anlagenbewertung und Gesamtpunktzahl:

| | |
|------------------|----|
| „Ossenkamp“ | 85 |
| „Am Telgengrund“ | 82 |
| „Morgenröte“ | 81 |
| „Wiesental“ | 80 |
| „Brookweg“ | 79 |
| „Bockweide“ | 71 |
| „Ufergarten“ | 69 |
| „Lütke Feld“ | 68 |
| „Felixguot“ | 67 |
| „Am Waldrand“ | 65 |

Die Fachberater des Bzv. Rheine kamen am 21.06.14 bei der Begehung der Kleingartenanlagen des Bzv. Emsdettens zu folgendem Ergebnis:

| | |
|---|----|
| Stadtsieger 2014 wurde mit 93 Punkten Hermann Haut aus der Anlage „Bockweide“ | |
| 53 Bernd Rhein | 77 |
| 25 Dietmar Herder | 77 |
| 61 Galina Kaiser | 70 |
| 14 Bernhard Werner | 62 |
| 13 Heinrich Mense | 54 |

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Garten-Nr.: „Telgengrund“ | Pkt. |
| 5 Josef Kockmann | 76 |
| 6 Hermann Hollad | 71 |
| 9 Erich Krabbe | 66 |
| 3 Rita & Erich Hallad | 65 |
| 25 Helmut Wöstmann | 63 |

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Garten-Nr.: „Lütke Feld“ | Pkt. |
| 29 Hans Wüllscheidt | 75 |
| 22 Marianne Teupen | 69 |
| 3 Anneliese Brüning | 58 |
| 38 Manfred Heißler | 44 |
| 48 Franz Vosgröne | 34 |

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Garten-Nr.: „Am Waldrand“ | Pkt. |
| 43 Karl Wenkers | 88 |
| 19 Ludger Antemann | 82 |
| 44 Helmut Schnieders | 77 |
| 6 Valentin Wolter | 63 |
| 1 Frank Pohlmann | 57 |

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Garten-Nr.: „Morgenröte“ | Pkt. |
| 14 Hermann Haut | 93 |
| 9 Uwe Brömmelhaus | 78 |
| 12 Rudi Kötters | 61 |
| 10 Hubert Kellers | 56 |
| 7 Alexander Trühlof | 55 |

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Garten-Nr.: „Bockweide“ | Pkt. |
| 10 Willi Wesselman | 77 |
| 9 Zdrzislav Slizeuki | 76 |
| 8 Barbara Ehrenbrink | 76 |
| 11 Klemens Ortmeier | 75 |
| 12 Walter Küwen | 74 |

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Garten-Nr.: „Ossenkamp“ | Pkt. |
| 60 Josef Hermes | 84 |
| 27 Wälte | 64 |
| 9 Anabel Hüllen | 64 |
| 3 Peters | 60 |
| 22 Pauls | 59 |



Neues Mitglied im Kgv. „Salzweg“: Pater Markus vom Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel mit seinen 14 Bienenvölkern.

| | | |
|-------------------------------|-------------|--|
| Garten-Nr.: „Brookweg“ | Pkt. | Pater Markus vom Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel, wurden noch Ende August im Kgv. „Salzweg“ in Hattingen insgesamt 14 Bienenvölker mit ca. 240.000 Bienen aufgestellt. |
| 13 Irina Antoni | 81 | |
| 27 Valentina Kravcenko | 70 | |
| 24 Anatoli Fritzler | 64 | |
| 28 Alexander Knaub | 59 | |
| 9 Oleg Sachankow | 56 | |

| | | |
|---------------------------------|-------------|--|
| Garten-Nr.: „Ufergarten“ | Pkt. | Es wird somit noch in diesem Jahr einen Honig „Kleingärtnerverein Salzweg e.V.“ geben. Die Kleingärtner freuen sich schon auf das nächste Frühjahr, um mithilfe der Honigbienen eine reichliche Ernte zu erlangen. |
| Garten-Nr.: „Felixguot“ | Pkt. | |
| Garten-Nr.: „Wiesental“ | Pkt. | |
| 14 Michael Nordhoff | 74 | |
| 4 Kamil Ogutürk | 73 | |
| 10 Gerhard Helleberg | 70 | |
| 19 Alexander Konowalko | 62 | |
| 12 Mechthild Hinz | 53 | |
| 19 Alexander Hefel | 74 | |
| 30 Alfons Gehling | 71 | |
| 63 Maria Sawatzki | 57 | |
| 49 Margot Lücke | 55 | |
| 27 Hans Pawlak | 42 | |

Allen Platzierten herzlichen Glückwunsch
Der Vorstand

Thomas Reinhardt
stellv. Vorsitzender

Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.
Allinghofstraße 32 a
45964 Gladbeck
Tel. 0 23 64/8 84 07 58
Fax 0 32 12/1 31 04 90
bezirksverband.gladbeck@web.de
www.kleingarten-gladbeck.de

Bezirksverband Ennepe-Ruhr der Kleingärtner e.V.

Uwe Schulte
Gartenstraße 29a
58300 Wetter
Tel. 0 23 35/37 90
info@kleingarten-ennepe-ruhr.de
www.kleingarten-ennepe-ruhr.de

Verleihung der „Goldenen Rose“ 2014

Alle zwei Jahre wird unter den zehn Gladbecker Kleingartenanlagen vom Bzv. Gladbeck die „Goldene Rose“ vergeben. Ausgezeichnet wurden am Samstag, dem 11. Oktober 2014, im Vereinshaus des Kgv. „Offermannshof“ der Kgv. „Nordpark“ als schönste Großanlage (über 50 Gärten) und der Kgv. „Allinghof“ als schönste Kleinanlage (bis 50 Gärten).

Kgv. „Salzweg“ Enormer Mitgliederzuwachs im Kgv. „Salzweg“!

Um 240.000 und 1 neues Mitglied wurde der Kgv. „Salzweg“ verstärkt. Durch das neue Vereinsmitglied,



Verleihung der „Goldenen Rose“ im Bzv. Gladbeck (v.l.): Fred Kind (Vorsitzender „Allinghof“), Andreas Kokot (Vorsitzender „Nordpark“), Stephan Winter (Vorsitzender „Bezirksverband“), Peter Porsch (Vorsitzender „Am Stadion“), Marc-Andre Domienik (Vorsitzender „Im Linnerott“), Rudolf Kochanek („August Wessendorf“) und Manuela Kruck (stellv. Vorsitzende „Bezirksverband“)



Als Zweitplatzierte erhielten die „Silberne Rose“ der Kgv. „Im Linerott“ (Großanlage) und der Kgv. „August Wessendorf“ (Kleinanlage). Einen Sonderpreis erhielten zudem die Gartenfreunde „Am Stadion“ für positive und zukunftsweisende Veränderungen in ihrer Anlage.

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
info@kleingarten-hagen.de
www.kleingarten-hagen.de

Sprechzeiten

Mittwochs von 17.00–19.00 Uhr in den Räumen des Bezirksverbandes.

Fachberatung und Schulungsplan 2015

Der Bezirksfachberater informiert:

Freitag, 16. Januar, 18.00 Uhr: Vortrag „Pflanzenschutz“, Referent: K.-D. Kerpa

Freitag, 13. Februar, 18.00 Uhr: Filmvortrag

Freitag, 13. März, 18.00 Uhr: Vortrag „Ökologie im Kleingarten“, Referent: A. Bredl, Castrop

Samstag, 18. April, 10.00 Uhr: „Wir veredeln Obstbäume“, Ort: Kgv. „Sonnenberg“

Samstag, 16. Mai, 10.00 Uhr: „Kompostparty“, Ort: Kgv. „Grenzweg“

Samstag, 21. Juni, 10.00 Uhr: Vortrag, Referent: M. Rohland, Münster, Ort: Kgv. „Sonnenberg“

Samstag, 11. Juli, 09.30 Uhr: Fahrt zur Baumschule Giesebrecht, Lünen, mit PKW

Freitag, 07. August, 08.00 Uhr: Fachlehrfahrt ins Grüne mit Ehegatten

Freitag, 18. September, 13.30 Uhr: Besuch des Freilichtmuseums Hagen

Samstag, 17. Oktober, 10.00 Uhr: Vortrag „Förderung der Biodiversität in Kleingärten“, Referent: K.-D. Kerpa, Ort: Kgv. „Grenzweg“

Freitag, 13. November, 18.00 Uhr: Filmvortrag

Freitag, 27. November, 18.00 Uhr: Rückblick auf das Gartenjahr 2015
Alle Vorträge und Filmvorträge finden, wenn nicht anders erwähnt, in den Räumen des Bezirksverbandes Hagen, Hindenburgstraße 12, statt.

Terminänderungen bleiben uns vorbehalten

Roland Rietig
Fachberaterausschuss



Die Reisegruppe des Kgv. „Bleibe treu“ am „Deutschen Eck“ in Koblenz

Kgv. „Bleibe treu“

Busfahrt ins Blaue

Am 13. September war es wieder so weit, unsere Fahrt ins Blaue stand auf dem Programm. Alle waren neugierig, wo es wohl hingehen sollte? Morgens um 8.00 Uhr ging es los. Dann wurde das Geheimnis gelüftet: Wir fahren nach Kobern-Gondorf. Große Frage: „Wo ist denn das?“

Gondorf ist ein Weindorf an der Mosel. Dort waren wir zu einer Weinprobe angemeldet. Zuerst ging es aber noch nach Koblenz zum „Deutschen Eck“, wo wir einen längeren Aufenthalt mit umfangreichen Besichtigungen eingeplant hatten. Zum Mittagessen ging es dann in die Altstadt, viele Gartenfreunde zog es ins Brauhaus zum Mittagessen (es war sehr reichlich und auch preisgünstig). Das Brauhaus wurde uns von unserem Busfahrer Willi, der uns hervorragend chauffierte, empfohlen. Besonders toll war übrigens auch, dass unser Fahrer Willi ein Gartenfreund unseres Hagerer Vereins Kgv. „Heidebach“ ist.

Nachdem alle gesättigt waren, wurde es Zeit für die Weinprobe. Schnell waren die 20 km mit dem Bus nach Gondorf geschafft, wo wir schon im Weinmuseum erwartet wurden. Die Weinprobe schlug bei manchen Gartenfreunden ganz schön an, es wurde eine lustige Veranstaltung, die sicherlich allen sehr gefallen hat. Danach wollten wir zum Kaffeetrinken, also wurde auf der anderen Seite der Mosel ein Café gestürmt. Der Cafébesitzer hat wahrscheinlich das Geschäft seines Lebens an diesem Tag gemacht.

Froh gelaunt ging es am späten Nachmittag auf die Heimreise. Wir alle waren uns einig, dass es ein gelungener Tag war.

Reinhard Kaminski
Vorsitzender

Kgv. „Heidebach“

Bau einer Behindertentoilette

Nachdem der Wirtschaftsbetrieb Hagen, Fachbereich Grün, Sport und Spielplätze, im Februar 2013 grünes Licht für den Bau einer Behindertentoilette gegeben hatte, wurde über das Bauvorhaben in der Mitgliederversammlung des Kgv. „Heidebach“ am 15.03.2013 abgestimmt. Da einige Vereinsmitglieder auf die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind, sprach sich die Mitgliederversammlung für den Bau einer Behindertentoilette aus. Als Standort bot sich ein Grünstreifen an, auf dem sich bereits Kanal-, Wasser- und Stromanschlüsse befanden.

Der Mitgliederversammlung wurden seinerzeit verschiedene Planungsvorschläge vorgestellt. Die Entscheidung fiel für eine Zwei-Raum-Lösung mit einer behindertengerechten Toilette und einer normalen Toilette. Die Abmessungen des Toilettenhauses belaufen sich auf 2,40 x 4,80 m.

Die erforderliche Baugenehmigung wurde vom Wirtschaftsbetrieb Ha-

gen eingeholt. Der Bau wurde innerhalb eines Jahres nach Erteilung der Baugenehmigung von Vereinsmitgliedern des Kgv. „Heidebach“ weitestgehend in Eigenleistung erstellt. Die entstandenen Kosten von ca. 11.000 Euro musste der Verein aus der Vereinskasse selbst aufbringen. Der Wirtschaftsbetrieb Hagen sowie der Bezirksverband der Kleingärtner in Hagen standen dem Kgv. „Heidebach“ während der Bauausführung beratend und unterstützend zur Seite.

Die neue Toilettenanlage wurde am Freitag, dem 05.09.2014, ihrer Bestimmung übergeben.

H. Peters, Schriftführer

Kgv. „Sonnenberg“

Oktoberfest

Ein rundum gelungenes Oktoberfest wurde von unserem Festausschuss, Wolfgang Kirschner, Marianne Schmale, Bärbel Zila und Gerd Nieft, ausgerichtet. Der Abend war ein Ohren-, Augen- und Gaumenschmaus. Es gab bei der Tombola viele tolle Preise zu gewinnen. Einen herzlichen Dank an unseren Wolfgang Kirschner für die Organisation.

Unser Vereinsheim wurde entsprechend dem Motto „Oktoberfest“ in ein bayerisches Festzelt verwandelt. Für das leibliche Wohl wurde mit einem zünftigen Essen und getreu dem Motto mit Bierseidel gesorgt. Vielen Dank an den Festausschuss und die fleißigen Helfer.

Besonders gefreut haben wir uns über unsere Gäste aus dem befreundeten Gartenverein vom Krebsberg. Viele der anwesenden Gartenfreunde hatten sich dem Motto verschrieben und sind im Dirndl bzw. in Tracht erschienen. Beim Trachten-Wettbewerb hat unsere Gfdn. Nicole Anders verdient den ersten Platz gewonnen. Der zweite



Die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner des Kgv. „Heidebach“ vor der neuen Behindertentoilette.



Passend zum Motto „Oktoberfest“, ging es im Kgv. „Sonnenberg“ recht zünftig zu.

Platz ging an Heidi Baumann und der dritte Platz an Marita Kirschner.

Unser Wettbewerb „Der größte lila Rettich“ wurde auch aufgelöst, und hier hat Gfd. Ali Özüsaglam den ersten Platz belegt. Der zweite Platz ging an unseren Gfd. Jürgen Zila und Platz drei an Gfd. Willi Reimer. Im Nagelwettbewerb der Frauen hat gewonnen: Platz 1 Regina Schattling, Platz 2 Nicole Anders und Platz 3 Doris Jesiek.

Bei den Männern haben gewonnen: Platz 1 Martin Schattling, Platz 2 Ali Özüsaglam und Platz 3 Tim Schattling.

An alle nochmals vielen Dank für die rege Teilnahme und herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.

Petra Niefert

Kgv. „Waldesruh am Sunderloh“ Jubiläumssommerfest zum 40. Geburtstag

Am 30. und 31. August 2014 feierte der Kgv. „Waldesruh“ sein 40-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläums-Sommerfest. An beiden Tagen wurde mit Aktionsständen für Groß und Klein gefeiert. Neben Nagelbalken, Glücksrad, Kinderschminken und dem Bau von Insektenhotels gab es auch eine mit tollen Preisen bestückte Tombola. Anziehungspunkt des Festes war natürlich der Bierwagen, wo sich alte und neue und auch viele ehemalige Gartenfreunde zu einem gemütlichen Miteinander zusammenfanden. Zur Stärkung gab es am Kuchen- und am Grillstand für jeden Geschmack etwas Passendes. Die türkischen



Blick auf den Festplatz, wo Jung und Alt beim Jubiläumssommerfest des Kgv. „Waldesruh am Sunderloh“ viel Spaß und Freude hatten.



Gewinner des Wettbewerbs „Rote Azalee“. Links: Sieger Hamm, rechts: Sieger Unna

Spezialitäten fanden besonders großen Anklang.

Musikalisch sorgte DJ Matthias Krause für ausgelassene Stimmung und lockte so manch einen zum „Regentanz“ von den Bänken.

Ein großes herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die zu diesem besonders gut gelungenen Fest beigetragen haben, und an alle Gäste, die trotz des schlechten Wetters den Weg zu uns fanden, um mit uns zu feiern. Das nächste Jubiläum kann kommen!

Festausschuss und Vorstand

Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzv.kleingartner.hamm-unna
@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Abschlussveranstaltung Wettbewerb „Rote Azalee“

Die Anlagen „Im Plackengrund“ in Hamm und „Am Oelpfad“ im Bereich Unna sind die schönsten des Bezirksverbands. Am Samstag, dem 11. Oktober, fand in der von den Gartenfreundinnen und -freunden des ausrichtenden Kgv. „Am Oelpfad“ hervorragend geschmückten Rausinger Halle in Holzwickede die diesjährige Veranstaltung zur Verleihung der „Roten Azalee“ statt.

Der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage im Bzv. Hamm-Kreis Unna wird seit 1969 im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Rolf König, begrüßte um 19.00 Uhr die zahlreich erschienenen Vertreter der Vereine und als Gast den Bürgermeister der Gemeinde Holzwickede, Jenz Rother, der anschließend ein Grußwort an die Anwesenden richtete.

In seiner Begrüßung stellte Rolf König unter anderem fest, dass die große Besucherschar auf ein gutes Funktionieren der „Grünen Kleingärtnerbewegung“ schließen lasse. Eine gute Platzierung bei diesem Wettbewerb müsse Verpflichtung sein, in diesem Sinne weiterzuarbeiten. Und die nicht platzierten Anlagen sollten es als Herausforderung betrachten, um dann in zwei Jahren auch ganz oben zu stehen, so König.

Durch positive und gesunde Konkurrenz der Anlagen untereinander erwarten wir für die Zukunft auch noch eine bessere Darstellung der Kleingartenanlagen unseres Verbandes nach außen hin. Die vielfältigen und wichtigen Aufgaben des Kleingartenwesens für das öffentliche Grün und für den Umweltschutz können wir so in der Öffentlichkeit nachdrücklich darstellen, so der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Rolf König.

Bevor es zur Siegerehrung kam, stellte der Bezirksverbandsvorsitzende die Mitglieder der fünfköpfigen Jury aus dem SV Dortmund vor, die an mehreren Tagen die 22 Kleingartenanlagen des Kreises Unna und die 21 Anlagen im Bereich Hamm bewertet hatten. Die Bewertung erfolgte für die beiden Bereiche getrennt und erstmals durch externe Bewerter.

Die mit Spannung erwartete Siegerehrung mit den Ergebnissen des Wettbewerbs folgte. Die Urkunden und Pokale wurden durch Vertreter des Bezirksverbandes und den Bürgermeister von Holzwickede, Jenz Rother, überreicht.

So konnten sich mit Stolz folgende Vereine aus dem Bereich Hamm freuen:

- 1. Platz mit 331 Punkten – Kgv. „Im Plackengrund“
- 2. Platz mit 307 Punkten – Kgv. „Zum Heideblick“





„O'zapft is“ hieß es am 21. September ...

3. Platz mit 299 Punkten – Kgv. „Ahsetal“

4. Platz mit 289 Punkten – Kgv. „Heckenrose“

5. Platz mit 288 Punkten – Kgv. „Waldfrieden“

Im Kreis Unna siegte zum wiederholten (9.) Mal der Kgv. „Am Oelpfad“ in Holzwickede. Besonders groß war die Freude beim Kgv. „Am Nordkamp“ in Bönen über den erreichten 2. Platz. Dritter Sieger wurde der Kgv. „Grüne Insel“ in Bergkamen:

1. Platz mit 374 Punkten – Kgv. „Am Oelpfad“

2. Platz mit 343 Punkten – Kgv. „Am Nordkamp“

3. Platz mit 328 Punkten – Kgv. „Grüne Insel“

4. Platz mit 330 Punkten – Kgv. „Am Bellingholz“

5. Platz mit 312 Punkten – Kgv. „Schöner Fleck“

Zwischen dem Jubel und den Glückwünschen traten die „Love Pearls“, eine tolle Damengesangsgruppe, auf. Im Anschluss sorgte „DJ Valle“ für die musikalische Unterhaltung. Jetzt zeigte sich, dass die Gartenfreundinnen und -freunde auch das gemütliche Beisammensein bei Musik, Tanz, Getränken und guten Gesprächen beherrschen. Die gute Atmosphäre führte zu einem würdevollen Ausklang dieser gelungenen Kleingärtnerveranstaltung.

Kgv. „Am Grüntalteich“

O'zapft is ...

... hieß es am 21. September im Kgv. „Am Grüntalteich“ in Schwerte. Unter diesem Motto stand das diesjährige Fest für alle Gartenmitglieder, deren Freunde und Verwandte. Nicht nur das Vereinsheim war festlich im Stil eines Oktoberfests geschmückt und verbreitete Wiesn-Flair, sondern auch die Damen in wunderschönen Dirndl und die Herren in Lederhosen waren ein echter Hingucker. Bei zünftiger Mu-

sik wurde bis spät getanz, gesungen und geschunkelt.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Gaumen wurde mit Weißwürsten, Brez'n, Leberkäse, Obazda und Sauerkraut verwöhnt. Weißbier, Obstler, Sekt und Softdrinks rundeten den kulinarischen Ausflug nach Bayern ab.

Höhepunkt des Fests waren die Wiesenspiele: So maßen sich Mutige im Bierkrugstemmen und am Nagelbalken, und die Damen wetteiferten um den Sieg im Melken. „Aus is, schee war's“, da sind sich alle einig!

Kgv. „Am Oelpfad“

Oelpfadgärtner gewinnen zum 9. Mal die „Rote Azalee“

Am Samstag, dem 11. Oktober, fand in der Rausinger Halle in Holzwickede die Verleihung der „Roten Azalee“ statt. Der Kgv. „Am Oelpfad“ hatte die Ausrichtung dieser Veranstaltung vom Bezirksverband übernommen. Mit großem Engagement hatten die Kleingärtner die Rausinger Halle dem Anlass entsprechend sehenswert dekoriert und ebenso



Gewinner des Wettbewerbs „Rote Azalee“ (v.l.): Gerhard Rohn und Peter Schulz vom Bezirksvorstand, Brigitta Hackenholt vom Kgv. „Bellingholz“ Werne, Klaudia Kannchen vom Kgv. „Grüne Insel“ Bergkamen, Heico Martin vom Kgv. „Schöner Fleck“ Kamen, Christine Ledwon vom Kgv. „Am Oelpfad“ Holzwickede, Bürgermeister Jenz Rohter Gemeinde Holzwickede, Wolfgang Krix vom Kgv. „Am Nordkamp“ Bönen, Rolf König 1. Vorsitzender des Bezirksverbands



... beim Oktoberfest im Kgv. „Am Grüntalteich“

die Bewirtung in Eigenregie übernommen. Dafür bedankte sich der Vorsitzende des Vereins, Horst Breer, im Rahmen der Veranstaltung, bei allen Helfern ganz herzlich.

Der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage im Bezirk Hamm-Kreis Unna wird seit 1969 im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Rolf König, begrüßte um 19.00 Uhr die zahlreich erschienenen Vertreter der Vereine, die an dem Wettbewerb teilgenommen hatten, und als Gast den Bürgermeister der Gemeinde Holzwickede, Jenz Rohter.

Bevor es zur Siegerehrung kam, stellte der Bezirksvorsitzende die Mitglieder der fünfköpfigen Jury vor, die an mehreren Tagen die 22 Kleingartenanlagen des Kreises Unna und die 21 Anlagen des Kreises Hamm bewertet hatten. Die Bewertung erfolgte für die beiden Kreise getrennt.

Vereine aus dem Bereich der Stadt Hamm:

1. Platz, Kgv. „Im Plackengrund“, Hamm, 331 Punkte,

den 2. Platz, Kgv. „Zum Heideblick“, Hamm-Herringen, 307 Punkte, den 3. Platz, Kgv. „Ahsetal“, Hamm, 299 Punkte.

Im Kreis Unna siegte, zur großen Freude der Holzwickeder Gärtner, zum 9. Mal der Kgv. „Am Oelpfad“ mit 374 Punkten. Besonders überrascht war man beim Kgv. „Am Nordkamp“ in Bönen über den 2. Platz mit 343 Punkten. Dritter Sieger wurde der Kgv. „Grüne Insel“ in Bergkamen mit 328 Punkten. Alle weiteren Platzierten beider Kreise wurden auch mit einer Urkunde geehrt.

Karl-Heinz Lauer
Pressesprecher

Kgv. „Grüne Insel“

„Montagsweiber“ on Tour

Die „Montagsweiber“ des Kgv. „Grüne Insel“ aus Bergkamen verbrachten drei Tage bei herrlichem Wetter in Berlin. Es ging los am 19.10. in aller Frühe vom Hammer Hauptbahnhof. Um die Mittagszeit erreichten wir Berlin und bezogen das Hostel-Hotel in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof.

Unser Programm war von „Montagsweib“ Angelika gut vorbereitet worden. Als erstes ging es über den Kurfürstendamm ins Hard-Rock-Café, wo wir zu Mittag aßen. Dann fuhren wir mit der U-Bahn zum Check Point Charlie. Da einige Frauen zum ersten Mal in Berlin waren, war das schon ein Erlebnis. Zum Abend besuchten wir dann den Alexanderplatz. Müde, aber guter Laune, ging es zurück zum Hostel-Hotel.

Der nächste Tag begann mit einem guten Frühstück, bevor es wieder los ging. Das Ziel war das Brandenburger Tor, das Regierungsviertel und ein Besuch bei Madame Tussaud im Wachsfigurenkabinett. Und was auf keinen Fall in Berlin fehlen darf, ist eine Stadtrundfahrt mit den berühmten Doppeldecker-Bussen und ein Einkaufsbummel im berühmten KaDeWe. Der Tag endete



Die schönsten Gärten im Kgv. „Haus Aden“ haben (v.l.): Sabine und Siegfried Hermann (1. Platz), Maria und Ernst Baumann (3. Platz), Siegrun und Manfred Meier (2. Platz), Marlies und Hans-Jürgen Brinkmann (ebenfalls 3. Platz, da punktgleich) sowie Friedhelm Dunker (4. Platz).



Dem langjährigen Mitglied Fritz Haubner wurde die Ehrenmitgliedschaft im Kgv. „Neuland“ verliehen (v.l.): Fritz Haubner und Karl-Heinz Trappe

im Verein tätig. Er absolvierte zusammen mit dem leider inzwischen verstorbenen Ehrenmitglied Karl Tapper als einer der ersten des Vereins die entsprechenden Lehrgänge und Prüfungen an der Landesschule, um die Tätigkeit im Verein fachgerecht auszuführen.

Der stellvertretende Vorsitzende Karl-Heinz Trappe bedankte sich im Namen des Vorstands für das langjährige Engagement und überreichte ihm eine Urkunde und ein Präsent und seiner Frau Christel eine Orchidee.

Ein weiterer Programmpunkt war: Die Frage: „Wie schwer ist dieser Kürbis?“, der von einem Gartenfreund zur Verfügung gestellt worden war. Die Schätzungen lagen zwischen 5,5 und 10,6 kg. Das ex-

mit einem gemütlichen Abendessen am Alex.

Die Zeit verging wie in Fluge, und am 21.10. saßen wir schon wieder im ICE Richtung Hamm. Aber alle „Montagsweiber“ waren sich einig, in zwei Jahren geht es wieder „on Tour“.

Ingrid König

Kgv. „Haus Aden“

Herbst- und Erntedankfest

Zum Ende des Gartenjahres steht es an – das Herbstfest, oder besser: das Erntedankfest. Diese Gelegenheit, ein paar gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten bei Speis, Trank und Tanz unter dem Erntekranz zu verbringen, nahmen zwar nicht alle Kleingärtner wahr, aber deshalb Trübsinn zu blasen, kam niemandem in den Sinn.

Gleich nach den Eröffnungsworten und nach dem Essen wurden die Pächter der schönsten Gärten der Anlage mit einer Urkunde, einem Blumensträußchen und einem Gutschein belohnt. Die Gartenbewertung hatten in diesem Jahr die Gartenfreunde vom Kgv. „Grüne Insel“ übernommen.

Nach einem langen Abend und bei nachlassendem Geradeauslauf verabschiedete sich nach und nach einer nach dem anderen und machte sich mit seinem Partner zufrieden auf den Heimweg.

N.F.

Kgv. „Im Krähenwinkel“

Erntedankfest

Am Samstag, dem 27. September, feierten die Kleingärtner aus dem „Krähenwinkel“ in Bergkamen ihr Erntedankfest im gut besuchten Vereinsheim. Bei Kaffee und Kuchen wurden viele interessante Gespräche geführt. Danach zeichnete der Vorsitzende M. Ludwig die Sieger des Einzelgartenwettbewerbes 2014 aus.

Den 1. Platz belegten Anja und Klaus Petrat, der zweite Platz ging an die



Erntedankfest Kgv. „Im Krähenwinkel“

Eheleute Marita und Manfred Moehaupt. Den 3. Platz belegten die Eheleute Marianne und Egon Seifert. Es folgten auf Platz 4 die Eheleute Hanna und Jerzy Dabkowski und auf Platz 5 die Eheleute Ilona und Christian Garbaczio.

Nach den Ehrungen begann der gemütliche Teil des Abends mit einem kalten Büfett und Musik.

Kgv. „Neuland“

Herbst- bzw. Erntedankfest

Das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu, und wie in jedem Jahr wurde das Herbstfest im Vereinsheim des Kgv. „Neuland“ an der Chemnitzer Straße gefeiert. Einige Gartenfreunde hatten aus den Gärten Blumen, Obst und Gemüse gesammelt. Mitglieder der Frauengruppe dekorierten mit viel Liebe und Phantasie einen Erntetisch und den Saal.

Um 19.00 Uhr begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Karl-Heinz Trappe die Anwesenden und dankte den fleißigen Helfern und den Mitgliedern der Frauengruppe für die gelungene Ausschmückung der Tische und des Saales.

Nach dem Abendessen stand ein besonderer Höhepunkt an. Dem langjährigen Mitglied Fritz Haubner wurde die Ehrenmitgliedschaft im Kgv. „Neuland“ verliehen.

Fritz Haubner und seine Frau Christel sind seit 45 Jahren Mitglieder im Verein. Fritz Haubner war während dieser Zeit 38 Jahre lang als Gartenwart und Gartenfachberater

akte Gewicht war 11,4 kg. Gewonnen hat Erkon Salman mit 10,6 kg. Die weiteren Plätze belegten Sabrina Lapcevic (10,00 kg) und Christel Haubner (9,8 kg).



Sieger des Einzelgartenwettbewerbes aus dem Kgv. „Im Krähenwinkel“



Gewinnerinnen und Gewinner des Schätz-Wettbewerbs im Kgv. „Neuland“ (v.l.): Erkon Salman, Sabrina Lapcevic, Karl-Trappe, Christel Haubner und Manfred Döring



Die Gewinner erhielten aus den Händen von Karl-Heinz Trappe und Manfred Döring je ein Präsent, einen Kasten Bier, einen Schinken bzw. einen Essensgutschein unseres Vereinswirts. Auch die übrigen Teilnehmer erhielten kleine Trostpreise.

Danach wurde noch lange gefeiert und am späten Abend die Dekoration geplündert. **M. Koch**

Kgv. „Nordenheide“

Erntedankfest

„Erntedank“ ist ein fester Begriff in der Landwirtschaft, für Gärtner und Menschen, die sich ein Gefühl dafür bewahrt haben, dass nicht alles, was wir haben, essen, genießen und von dem wir letztlich leben, selbstverständlich ist.

So ist es auch bei uns wieder gewesen. Es wurde nach alter Tradition ein Erntedankfest ausgerichtet. Das Vereinsheim wurde mit einer Erntekrone geschmückt: zwei Räder, die Gartenfreund Manni restauriert und seine Helga liebevoll mit Weinlaub und Sonnenblumen dekoriert hatte. Alleinunterhalter „Dimi“ sorgte für flotte Musik, der Getränkelieferant und der Verein spendeten je 50 Liter Bier, und so gab es eine flotte Feier in guter Stimmung.

Jubilare wurden geehrt, die bereits seit vielen Jahren der Kleingarten-gemeinschaft angehören. Für 55 Jahre Treue wurde Günter Westerteicher geehrt, für 50 Jahre Renate Wegener, für 45 Jahre Evelin und Kurt Haase, Helga und Kurt Köppel, Heinz Nikisch, Bärbel und Werner Vollert sowie Irmgard Kleinerüßkamp. Für 40 Jahre wurden Helga und Herbert Scharf, Monika und Dieter Sieradzki sowie Angelika und Wilfried Rotermund ausgezeichnet. Dann wurde das Bauern-Büfett eröffnet, das von Silvia Bänder und



Erntedankfest mit Ehrungen im Kgv. „Westick-Kaiserau“ (v.l.): stellv. Vors. Wilhelm Gähner, Peter Robeneck, Jolanta Robeneck, Angelika Kollmann, Vors. Willi Kollmann, Rechnungsführer Willi Meyer

dem Vergnügungs-Ausschuss hergerichtet worden war.

Der Vorsitzende A. Rein konnte zufrieden sein, das Fest war gut besucht und darüber hinaus gibt es – endlich – ein neues Kantinen-pächterpaar, das diesen Dienst ab dem 1. Oktober übernehmen hat und sich bei dieser Gelegenheit gleich sehr positiv eingeführt hat. Da gab es einen Sektempfang und einen Imbiss, den unsere Kleingärtnerinnen und Kleingärtner sehr genossen haben.

Der „Dank“, der im Erntedankfest steckt, sollte meines Erachtens noch ausgeweitet werden auf all jene, die sich um die Gemeinschaft, den Verein, die Aktivitäten und Feste kümmern. Herzlichen Dank zum Beispiel auch den Vereinsmitgliedern, die über ein Jahr lang ihre Freizeit geopfert und sich bemüht haben, die Kantine nicht zu schließen, sondern sie ehrenamtlich weitergeführt haben. Das wird oft als selbstverständlich angesehen, und viele Mitglieder bekommen so etwas auch gar nicht mit. „Denn es läuft ja alles, es ist endlich wieder alles geregelt“, und (fast) alle sind zufrieden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein weiteres Gartenjahr in guter Gemeinschaft und mit guten Ernten.

Christa Neuleben, Schriftführerin

Kgv. „Westick-Kaiserau“

Erntezeit ist Zeit, zu danken

Wie in jedem Jahr feierten wir das Erntedankfest wieder in unserem Vereinsheim. Der Vorsitzende Wilhelm Kollmann hatte zur Spende von Erntefrüchten aufgerufen, um unser Vereinsheim damit zu schmücken.

Der Abend begann mit der Begrüßung der Gartenfreunde und einem Ernte-Gedicht des Vorsitzenden. Neue Gartenfreunde, die gekommen waren, wurden vorgestellt und in die Gemeinschaft aufgenommen.

Der stellv. Vorsitzende Wilhelm Gähner nahm die Ehrungen vor. Für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten Wilhelm Kollmann, Angelika Kollmann, Peter Robeneck, Jolanta Robeneck eine Urkunde und die Frauen noch einen Blumenstrauß.

Anschließend las Renate Drewes bei Kaffee und Kuchen Gedichte vor, welche für gute Stimmung sorgten. Im Verlauf des Abends wurde der

Grill von Günter Vogler und seiner Frau Jutta angemacht und Bratwurst gegrillt, dazu gab es das Erntebrot, das wie jedes Jahr von unserem Bäcker Sadlowski hergestellt und gespendet wurde.

Wer keine Bratwurst mochte, konnte sich das schmackhafte Erntebrot mit ordentlichem Schmalz bestreichen. Wir feierten mit unseren Gartenfreunden und Freunden noch bis tief in die Nacht.

Günter Vogler, Pressereferent

Kgv. „Zum Heideblick“

Erntezeit ist Festzeit

Schon seit einigen Tagen ist die Stimmung in der Natur herbstlich, die Erntezeit weitestgehend vorbei. So feierten die Kleingärtner am 04. Oktober, um 18.00 Uhr, ihr Erntedankfest.

Am Tag vorher hatten sich einige Mitglieder der Frauengruppe und des Vorstands getroffen, um das Vereinsheim für die Feier vorzubereiten. Die Tische wurden mit liebevoll angefertigten Gestecken dekoriert, eine Erntekrone aufgehängt. Auch ein Tisch mit Erntegaben wurde aufgebaut.

Die Feier wurde zu einem Erfolg: Die erste Vorsitzende Gaby Matthus begrüßte die Gäste. Der Verein hatte Sauerkraut und Haxen sowie Getränkemarken spendiert. Nach dem Essen wurden Wilma und Horst Brösel für ihre 35-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Sie erhielten eine Urkunde, eine Flasche Sekt und Blumen.

Richtig Stimmung kam auf, als Dennis Merotto die Musik lauter drehte. Die Kleingärtner konnten sich ihre Lieblingslieder wünschen, und schon bald wurde mitgesungen und auch getanzt. Sogar am Twist versuchten sich einige. Es wurde eine lange fröhliche Feier.

Cornelia Bordowski stellv. Schriftführerin



Erntedank mit Ehrungen im Kgv. „Nordenheide“: stellv. Vorsitzender M. Kontny, Schriftführerin Ch. Neuleben, Vorsitzender A. Rein. (Rechts hinten): Silvia Bänder und Martin Renninghoff

Foto: Sabine Begett



Beim Erntedankfest des Kgv. „Zum Heideblick“ wurden Wilma und Horst Brösel für ihre 35-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.



Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25
44652 Herne
Tel. 0 23 25/96 98 57
Fax 0 23 25/96 98 59
info@kleingarten-herne.de
www.kleingarten-herne.de

Skat-Meisterschaft des Stadtverbandes

Zum 30. Male jährte sich die Veranstaltung des Stadtverbandes in diesem Jahr. Zwar waren es nicht 120 Beteiligte, wie 1984 im Saalbau Wanne-Eickel, aber wenigstens acht Vereine hatten ihr Interesse fürs Skatspielen angemeldet, sodass 32 Spieler in acht Mannschaften mit Ehrgeiz um die Eintragung in die Siegerliste spielten.

Der Kgv. „Auf der Wenge“ hatte sein Vereinsheim für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt und mit Hilfe der Frauengruppe für die hervorragende Bewirtung bei der immerhin sechsstündigen Veranstaltung gesorgt.

Neben dem Ehrgeiz der Spieler und Mannschaften war vor allem der gesellschaftliche Aspekt das eigentliche Ziel der Veranstaltung. Ernst Nispel brachte es dann auch mit dem folgenden Satz auf den Punkt: „Ich komme hauptsächlich, um unter Gleichgesinnten ein paar gesellige Stunden zu verbringen.“ „Leider“, so meinte er weiter, „ist das bei unserer jungen Gesellschaft nicht mehr angesagt, Computer und Fernsehen sind momentan mehr gefragt.“

Eine neue Idee entwickelt derzeit der Kgv. „Im Dannekamp“, der ein neues geselliges Hobby entdeckt hat. Im Verein wird derzeit „gedartet“, und zwar von Männern und Frauen. Vielleicht ein Anreiz für die Frauen, die Vereinsgemeinschaft wiederzubeleben, und dies auch den jüngeren Frauen schmackhaft zu machen?!

Der Stadtverband hat die Idee schon aufgegriffen und überlegt auch hier größere Veranstaltungen zu organisieren. Einstweilen will der Verband jedoch erstmal versuchen, seine jährliche Skat-Meisterschaft zu stabilisieren.

Die diesjährigen Sieger des Turniers kommen im Mannschaftswettbewerb aus den Vereinen:

1. Kgv. „Erholung“ mit 8371 Punkten
2. Kgv. „Löns Mühle I“ mit 8317 Punkten
3. Kgv. „Auf der Wenge I“ mit 7462 Punkten

Einzelsieger wurden die Gartenfreunde

1. Herbert Mann, Kgv. „Holsterhausen“ mit 2610 Punkten
 2. Werner Grabowski, Kgv. „Erholung“ mit 2543 Punkten
 3. Ralf Conrad, Kgv. „Löns Mühle I“ mit 2541 Punkten
- Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle, die zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben.

Dieter Claar

Bezirksverband Iserlohn der Kleingärtner e.V.

Gartenstr. 33
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71/1 25 26
Fax 0 23 71/1 25 26
bzw-kleingarten-is@t-online.de

Kgv. „Windhügel“

Neue Vereins-Einfahrt

Endlich war es soweit! Nachdem die großen Baggerarbeiten been-



Eine neue Vereins-Einfahrt für den Kgv. „Windhügel“. Hier: die fleißigen Helfer bei der Baumaßnahme

det und der alte Belag entsorgt war, konnten unsere Gartenfreunde mit der Verlegung der Rasengittersteine beginnen. Mit großem Einsatz haben unsere neuen Gartenfreunde, deren Parzellen sich noch im Aufbau befinden, – unterstützt von einigen immer helfenden Kleingärtnern – die Einfahrt zu einem Schmuckstück werden lassen.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Iserlohn für die bereitgestellten Fördermittel, ohne die der Verein diese Baumaßnahme finanziell nicht hätte stemmen können. Die Vorsitzende Irene Geck ist stolz, dass das lange im Voraus geplante Vorhaben einen so guten Abschluss gefunden hat.

Weiterer Dank gebührt allen Helfern, auch der neuen Frauengruppenleitung unter Gfdn. Edith Malügge und Gfdn. Brigitte Schlutt für die hervorragende Beköstigung.

Für unsere muslimischen Gartenfreunde richtete Gfdn. Nora El-Bouziani ein Büfett her, von dem auch alle anderen gerne naschten.

Mit diesem Team macht es richtig Spaß und Freude, weitere notwendige Baumaßnahmen anzugehen!

Peter Geck, Schriftführer

Überraschung beim Kgv. „Windhügel“

Da wunderte sich der Schriftführer vom Kgv. „Windhügel“, Peter Geck, als er am 12. Oktober seinen Garten betrat, nicht schlecht. Irgendjemand hatte den Stamm sei-



„Bestrickend“ fand Geburtstagskind Peter Geck das Geschenk von Gfdn. Ursula Steimar in seinem Garten im Kgv. „Windhügel“.

ner Quitte mit Folie und Schleifen verpackt.

Nach dem Auspacken staunte das Geburtstagskind noch mehr: Es verbarg sich ein Kunstwerk unter der Folie.

Anlässlich seines Geburtstages hatte Gfdn. Ursula Steimar den Stamm der Quitte bestrickt. Ein echter Hingucker, der schon viele Besucher begeisterte!

Irene Geck, Vorsitzende

Bezirksverband Lippstadt der Kleingärtner e.V.

Ulrich Schulte
Robert-Koch-Str. 12
59555 Lippstadt
Tel. 0 29 41/6 01 72
Uli.Schulte@googlemail.com
www.kleingarten-lippstadt.de

Kgv. „Sonnenschein“

10 Jahre Männergruppe

Die Männergruppe des Kgv. „Sonnenschein“ im Bzv. Lippstadt feierte ihr 10-jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch!



Die Männergruppe des Kgv. „Sonnenschein“ im Bzv. Lippstadt feierte ihr 10-jähriges Bestehen. Mitglieder (v.l.): Rüdiger Schulte, Alexander Leopold, Willi Birßwils, Rudolf Rotter, Bruno Schmidt, Bruno Luksch, Radovan Radovanovic



Jährliche Skat-Meisterschaft des Stadtverbands Herne-Wanne (v.l.): W. Grabowski, R. Walter, D. Claar, G. Wischnewski und H. Grützmacher



**Bezirksverband
Lüdenscheid
der Kleingärtner e.V.**

Im Volksfeld 1
58515 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51/47 71 97
Fax 0 23 51/67 13 43
heinrich.pickl6@googlemail.com

**Prämierung Kleingartenanlagen
und Einzelgärten**

Im Beisein von Bürgermeister Dieter Dzewas, seinem Stellvertreter Jens Voß und vielen Gartenfreunden eröffnete der Bezirksverbandsvorsitzende Heinrich Pickl die Feierstunde zur Auszeichnung der besten Anlagen und Einzelgärten.

Mit den Worten: „Sie gestalten durch Ihre mühevollte Arbeit das Grün unserer Kommunen erheblich und tragen gravierend zur Integration unserer ausländischen und aus den Ostgebieten stammenden Mitbürgern bei“, sprach er allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden seinen Dank aus. Des Weiteren dankte er dem Bewertungsteam für die aufwändige Beurteilung der Anlagen sowie dem Bürgermeister, der im Rahmen seiner Möglichkeiten immer ein offenes Ohr für die Kleingärtner hat.

Im Anschluss zeichnete der Bezirksverbandsvorsitzende folgende Gewinner für den besten Einzelgarten aus:

Alexander Hammerschmidt (Kgv. „An der Sundhelle“, Plettenberg), Ehepaar Beyer (Kgv. „Buckesfeld“, Lüdenscheid), Ehepaar Zumbroich (Kgv. „Höh“, Lüdenscheid), Ehepaar Naber (Kgv. „Honsel“, Lüdenscheid),



Der Kgv. „Immergrün“ aus Marl spielte im WDR-Fernsehen live um den „goldenen Gartenzwerg“.

Foto: Lilo Zachau

Manfred Brandt (Kgv. „Hundebrink“, Lüdenscheid), Ehepaar Sekulla (Kgv. „Oeneking“, Lüdenscheid), Ehepaar Palla (Kgv. „Schafsbrücke“, Lüdenscheid), Ehepaar Rybin (Kgv. „Thingslinde“, Kierspe), Alex Dammer (Kgv. „Tinsberg“, Lüdenscheid), Ehepaar Elzemann (Kgv. „Wehberg“, Lüdenscheid), Ehepaar Marondel (Kgv. „Willigloh“, Lüdenscheid).

Bevor die mit Spannung erwartete Preisübergabe für die beste Kleingartenanlage erfolgte, überbrachte der Bürgermeister Grüße von Rat und Verwaltung. Er stellte fest, dass die Veranstaltung sehr beliebt sei und einen hohen Stellenwert besitze. Er hob hervor: „Die Kleingartenanlagen sind die grüne Lunge für unsere Stadt und bieten Naherholung für die Bevölkerung.“

Nun nahm der Bürgermeister die Preisverleihung der Stadt für die neun Lüdenscheider Kleingärtnervereine vor.

Wie im Vorjahr hatte der Kgv. „Wehberg“ die Nase vorn und konnte mit 172 Punkten den Wanderpreis entgegen nehmen. Es folgten der Kgv. „Schafsbrücke“ mit 166 Punkten vor dem Kgv. „Buckesfeld“ und Kgv. „Oeneking“ mit jeweils 156 Punkten.

Die Preise des Bezirksverbandes überreichte der Bezirksverbandsvorsitzende. Von den 15 bewerteten Vereinen ging auch hier der Kgv. „Wehberg“ als Sieger hervor und verwies den Kgv. „Schafsbrücke“ vor dem Kgv. „Buckesfeld“ und dem Kgv. „Oeneking“ auf den 2. Platz.

Mit dem Preis für den besten Kinderspielplatz wurde ebenfalls der Kgv. „Wehberg“ ausgezeichnet. Den Sonderpreis für den ökologisch wertvollsten Garten gewann das Ehepaar Peters vom Kgv. „Buckesfeld“. Zum Abschluss wünschte der Bezirksverbandsvorsitzende den Preis-

trägern und allen Gartenfreunden weiterhin viel Erfolg und Freude an der Gartenarbeit. Einen besonderen Dank richtete er an die Schreiberjugend, die während des Festaktes mit Musik- und Tanzeinlagen zur Verschönerung der Feier beitrug.

U. Brinkmann, Schriftführerin

**Bezirksverband Marl
der Kleingärtner e.V.**

Wolfgang Fuchs
Plaggenbraukstr. 86
45768 Marl
Tel. 01 72/2 76 42 42
info@kleingartenmarl.de
www.kleingartenmarl.de

Kgv. „Immergrün“

Kleinster Verein Deutschlands tritt beim WDR-Gartenduell an

Der wahrscheinlich kleinste Kleingärtnerverein in Deutschland, der Kgv. „Immergrün“ aus Marl befand sich beim Gartenduell des WDR-Fernsehens von möglichen 1600 Kleingartenanlagen in NRW unter den letzten acht Vereinen und spielte am 07.08.2014 um den Einzug ins Finale um den „goldenen Gartenzwerg“ live im WDR-Fernsehen. Die „Immergrünen“ (13) Gärten buchten einen Bus und fuhren mit 50 Fans und super Stimmung nach Düsseldorf. Nach einer Führung durch das Funkhaus wurde es für die drei Spieler, Kalle Kremz, Vorsitzender, Ralli Reith, stellv. Vorsitzender, und Tobi Rüschoff-Nadermann, Schlichter, ernst.

Erst ging es in die Generalprobe, dann wurden die drei geschminkt, danach ging es live los. Es mussten fünf Fachfragen über die Bepflanzung eines Balkonkastens beantwortet werden. Danach kam die praktische Übung: das Bepflanzen eines Balkonkastens.

Die „Immergrünen“ schlugen sich mit Unterstützung der mitgereisten Fans tapfer, unterlagen aber am Ende dem Kleingärtnerverein „Sonnenschein“ aus Duisburg knapp. Die Auslegung der WDR-Fachjury fand leider keine 100%ige Übereinstimmung mit der allgemeinen und „Immergrünen“ Meinung.

„Immergrün“ kam dadurch nicht ins Finale, hatte aber für die beste Stimmung an allen Finaltagen gesorgt. Den tollen Tag, an dem man beim WDR viel gesehen und viele nette Leute kennengelernt hatte, beendeten die „Immergrünen“ dann in ihrer kleinen natürlichen Gartenanlage in Marl mit einem zünftigen Grillabend und kalten Getränken. Eins war für die Kleingärtner um den Vorsitzenden Kalle Kremz klar: Wir greifen im nächsten Jahr wieder an.

Kalle Kremz

**Stadt- u. Bezirksverband
Münster**

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Der Vorstand des Stadt- und Bezirksverbandes Münster der Kleingärtner wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Frauengruppe

Am 3. Dezember begehen wir unseren Jahresabschluss in den Räumlichkeiten des Stadt- und Bezirksverbandes am Ludgeriplatz in Münster.

Nach Kaffee und Kuchen zur gewohnten Zeit (ab 15.00 Uhr), bleiben wir zum gemeinsamen Essen (ab 18.00 Uhr) noch zusammen und wollen dabei das nun bald zu Ende gehende Jahr mit seinen zahlreichen verschiedenen positiven wie negativen Ereignissen Revue passieren lassen und uns schon Gedanken über unsere neuen Tätigkeiten im kommenden Jahr 2015 machen.

Irmgard Lindner
Frauenbeauftragte

Heinz Grüneberg feierte 75.

Seinen 75. Geburtstag feierte Heinz Grüneberg am 18. Oktober 2014 im Gästehaus Haus Wilkinghege mit Verwandtschaft, ehemaligen Arbeitskollegen, Vereins- und Verbandmitgliedern.



Die Gewinnerinnen und Gewinner bei der Prämierung der Kleingartenanlagen und Einzelgärten des Bzv. Lüdenscheid.

Heinz Grüneberg wurde am 13.10.1939 in Münster geboren. Der ehemalige – in der nordrhein-westfälischen Finanzverwaltung ausgebildete – Finanzbeamte ist gewählter Kassenprüfer des Landesverbandes Westfalen und Lippe und außerdem seit Jahrzehnten Kassierer in seinem Kgv. „Münster-Nord“ und im Stadt- und Bezirksverband Münster.

Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er im Jahre 1985 mit der „Silbernen Ehrennadel“, im Jahre 1989 mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet.

Der Stadt- und Bezirksverband dankt für seine bisherige Arbeit, wünscht Heinz Grüneberg alles erdenklich Gute, vor allen Dingen Gesundheit. Der Verband wünscht weiterhin, dass Gartenfreund Heinz Grüneberg ihm noch viele Jahre als Kassierer zur Seite stehen wird.

Bernhard Beckmann
Schriftführer

Kgv. „Am Sternbusch“

Besondere Ehrung für Dieter Böhme

Am 27.09.2014 feierte der Kgv. „Am Sternbusch“ sein diesjähriges Herbstfest, verbunden mit dem alle drei Jahre stattfindenden Kaiserschützenfest.

Nachdem die Gemeinschaft der Kleingärtner die amtierende Kaiserin, Liliane Seifert, auf ihrer Parzelle aufgesucht hatte und dort mehr als kaiserlich bewirtet wurde, begab man sich zum Vereinsheim, um dort den neuen Kaiser für die nächsten drei Jahre zu ermitteln. Traditionell wird in mehreren Durchgängen mit einer Armbrust auf eine Dartscheibe geschossen. Es sind nur der amtierende Schützenkönig und ehemalige Schützenkönige dieser Anlage zum Schießen berechtigt.

Erst nach einem Stechen konnte unser Vorsitzender, Dieter Böhme, zum neuen Kaiser gekrönt werden. Sein Kommentar dazu lautete: „Wieso, ich hab’ doch daneben gezielt?“

Für Dieter Böhme völlig überraschend erschien der Vorsitzende des Stadt- und Bezirksverbandes, Horst Stronk, und verlieh ihm die „Silberne Ehrennadel“ des Stadt- und Bezirksverbandes für besondere Verdienste.

Es würde den Rahmen sprengen, alle Verdienste von Dieter Böhme in ihrer Gesamtheit aufzuzählen, hier in aller Kürze einige Eckdaten: Dieter Böhme wuchs quasi im Garten seiner Eltern auf und nutzte die



Der Vorsitzende des Stadt- und Bezirksverbandes Münster, Horst Stronk, überreicht Heinz Grüneberg den gewünschten „Talerkoffer“ mit den Spenden der anwesenden Mitglieder des Verbandsvorstandes.



Besondere Ehrung für Dieter Böhme vom Kgv. „Am Sternbusch“ (v.l.): Dieter Böhme und Horst Stronk vom Stadt- und Bezirksverband

Kleingartenanlage als großen Abenteuerspielplatz. Ältere Gartenfreunde können von seinen Aktivitäten mehr als nur ein Lied singen. Bereits mit 18 Jahren wurde er Ehrenmitglied des Kgv. „Am Sternbusch“. Im Jahre 2000 übernahm Dieter Böhme zusammen mit seiner Frau Petra den Garten von seinen Eltern und war seitdem nahezu durchgängig zunächst als Schriftführer und dann als Vorsitzender im Vorstand



Die Gartenfreunde des Kgv. „Grafschaft“ auf ihrer Radtour. Hier: vor Schloss Harkotten im Raum Gütersloh



40-jähriges Bestehen des Kgv. „Heidegrund“ (v.l.): Stefanie Halfpap (Vorsitzende Kgv. „Heidegrund“), Sergej Kampen (Stellvertreter) und Horst Stronk (Verbandsvorsitzender)

unserer Anlage tätig. Zudem engagierte er sich als Beisitzer im Stadt- und Bezirksverband Münster.

Die Mitglieder des Kleingärtnervereins schätzen seine Hilfsbereitschaft und sein großes Engagement für alle großen und kleinen Belange des Vereins. Sein Motto „Leben und leben lassen“ ist für ihn nicht einfach eine Plattitüde, sondern gelebtes Kleingärtnertum.

Rainer Wohltmann
stellv. Vorsitzender

Kgv. „Grafschaft“

„Grafschafter Gartengang“ unterwegs

Die diesjährige Konstellation war günstig, konnten die Gartenfreunde des Kgv. „Grafschaft“ doch den Nationalfeiertag und das darauffolgende Wochenende verbinden und somit drei Tage durch das Münsterland fahren.

Die äußeren Bedingungen waren beispielhaft. Wir fuhren mit der Bahn bis zu unserem Ausgangspunkt nach Paderborn. Von dort ging es über gut ausgebaute und beschildderte „Pättkes“ nach Delbrück, Rietberg, Rheda-Wiedenbrück, Marienfeld zu unserem ersten Etappenziel

Harsewinkel. Nach der Belegung der Zimmer und reichhaltigem Essen konnte der Abend bei bayerischem Flair und kühlen Getränken ausklingen.

Auch der nächste Morgen lief perfekt: Gestärkt durch das Frühstück, blauen Himmel, Sonnenschein, angenehme Temperaturen (was will der Radler noch mehr?) machte sich unsere Gruppe, mit viel Zeit für die Etappe, auf den Weg Richtung Glandorf. Mit Zwischenstopps in Versmold und Bad Laer erreichten wir am frühen Abend Glandorf, wo wir übernachteten. Das Hotel war wieder gut (bekannt von früheren Fahrten), und so konnte am nächsten Morgen die Schlussetappe gestartet werden.

Mit einem Abstecher nach Schloss Harkotten gelangten wir dann über Ostbevern, Telgte, Handorf nach Münster. Dort ließen wir in netter Runde in der Gaststätte Vennemann die Fahrt ausklingen, mit der Gewissheit, alles richtig gemacht zu haben. Bis zum nächsten Mal ...

H.-Martin Bruhn, Schriftführer

Kgv. „Heidegrund“

40-jähriges Bestehen

Am Samstag, dem 18.10.2014, feierte der Kgv. „Heidegrund“ in der Anlage sein 40-jähriges Jubiläum. Bei super Wetter und guter Laune der Mitglieder ging es pünktlich um 15.00 Uhr los. Begrüßt wurden alle Mitglieder und Freunde des Vereins von der Vorsitzenden Stefanie Halfpap und ihrem Vertreter Sergej Kampen.

Auch der Vorsitzende vom Stadt- und Bezirksverband Münster, Horst Stronk, ließ es sich mit Gemahlin nicht nehmen, dem Verein einen Besuch abzustatten, um eine Ehrenurkunde und ein Geldgeschenk zum Jubiläum zu überreichen.



Für das leibliche Wohl gab es Grillwurst, Pommes frites und verschiedene Salate, die von den Damen des Vereins gespendet wurden. Es musste keiner hungrig nach Hause gehen. Eine Riesen-Hüpfburg war der Renner für die Kinder. Auch die Gartenrallye machte den Kleinen Spaß. Sie mussten an verschiedenen Orten in der Anlage Aufgaben erledigen oder Fragen beantworten. Damit aber keiner leer ausging, gab es für alle einen Preis.

Ingo Halfpap, Schriftführer

Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle
An der Jungfernhöhe 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

Kgv. „Jungfernhöhe“

Eine besondere Ehrung

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kgv. „Jungfernhöhe“ am 14. September wurden Gartenfreundinnen und -freunde für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Außer für Monika Krause und Christel Krzykowski, die 25 Jahre verbuchen konnten, gab es noch eine ganz besondere Ehrung: Der Vorsitzende des Bzv. Recklinghausen, Guthard Mock, und seine Stellvertreterin Angelika Weiß, verliehen dem Kassierer des Kgv. „Jungfernhöhe“, Manfred Bednorz, die „Goldene Ehrennadel“ für 13 Jahre hervorragende Arbeit im Vorstand. Nicht ganz so lange im Vorstand, aber mit 100% Einsatz für den Verein als Gartenwart, durfte sich Alois Marek über eine „Silberne Ehrennadel“ freuen.



Geehrte des Kgv. „Jungfernhöhe“ (v.l.): Guthard Mock, Vorsitzender des Bzv. Recklinghausen, Angelika Weiß, Stellvertreterin, Ulrike Straßer Vorsitzende des Kgv. „Jungfernhöhe“, Jubilarin Monika Krause, Manfred Bednorz Kassierer, Alois Marek Gartenwart.

Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.

Brüningswiese 15
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82/70 33 92
Fax 0 23 82/70 33 93
mail@bzv-kleingarten-waf.de
www.bzv-kleingarten-waf.de

Mitglieder der Grünen Ratsfraktion zu Gast

Zu einem Informationsgespräch über Kleingartenanlagen trafen sich die Mitglieder der Grünen Ratsfraktion der Stadt Warendorf, Daniel Keschull, Nina Hiller und Karl-Heinz Elling, mit dem Vorstand des Bezirksverbandes Kreis Warendorf im Verbandsbüro Ahlen.

In der Stadt Warendorf gibt es keine Kleingartenanlagen, sondern nur sogenanntes Grabeland. Da nun ein Teil dieser Flächen als Baugebiet freigegeben worden ist, wurde den Pächtern dieser Landstücke gekündigt.

Sie können nun nicht mehr Gemüse, Obst und Blumen für den Eigenbedarf anbauen, so der Fraktionssprecher der Grünen Ratsfraktion, Daniel Keschull. Deshalb sucht man nach Alternativen, um den Bürgern der Stadt Warendorf das Gärtnern wieder zu ermöglichen. Vorsitzender Rolf Rosendahl machte deutlich, dass Kleingärten eine wichtige städtebauliche und sozialpolitische Bedeutung haben. Sie stellen ein Element zur Durchgrünung und Auflockerung der Bebauung dar und verbessern das ökologische Gleichgewicht in den Städten. Kleingärten sind aber auch von großer sozialer Bedeutung für die Volksgesundheit, und können wesentlich zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse beitragen.

Die Gemeinden haben daher auch eine städtebauliche Verpflichtung, ausreichend Kleingartengelände bereitzustellen. Dieser Verpflichtung kommen die Kommunen durch Festsetzung von Dauerkleingärten im Bebauungs- und Flächennutzungsplan nach.

Des Weiteren wurde besprochen, wie eine Kleingartenanlage strukturiert ist und wie man in der Stadt Warendorf eine Dauerkleingartenanlage schaffen kann. Auch der Verband würde es gerne sehen, wenn es eine Dauerkleingartenanlage in der Stadt Warendorf gäbe, denn er nennt sich ja auch „Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner“, so Rolf Rosendahl.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Rosendahl bei den Mitgliedern der Grünen Ratsfraktion für das konstruktive Gespräch, wünschte ihnen viel Erfolg bei ihrem Vorhaben und sagte ihnen weiter beratende Unterstützung zu.

Erntedankfest 2014

Der Bzv. Kreis Warendorf lud zum alljährlichen Erntedankfest in den von den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern des Kgv. „Ahlen Ost“ festlich geschmückten Saal des „Hof Münsterland“ in Ahlen ein. In einem voll besetzten Saal konnte der Vorsitzende des Verbandes, Rolf Rosendahl, den stellvertretenden Landrat, Franz-Josef Buschkamp, und die erste stellv. Bürgermeisterin, Rita Pöppinghaus-Voss, als Vertreter der Stadt Ahlen begrüßen. Des Weiteren konnte der Vorsitzende das Ehrenmitglied Bernhard Frerig und seine Frau Annette sowie die Musikrevue unter der Leitung von Uli Schulz recht herzlich begrüßen.

Bevor die Ehrengäste zu Wort kamen, wurde das Vorstandsmitglied Friedel Müller feierlich verabschiedet.

Als Dankeschön für seine jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit als Beisitzer – zuständig für das Versicherungswesen und die Bearbeitung der täglichen Post – überreichte ihm der Vorsitzende Rosendahl einen Präsentkorb. Außerdem wurde er zum Ehrenmitglied des Bezirksverbandes ernannt.

Gfd. Jan Keller (Vorsitzender „Ahlen-Ost“) erhielt die „Silberne Ehrennadel“ für seine über 10-jährige Mitarbeit im Vereinsvorstand, und die Gartenfreundin Silvia Klar erhielt die „Goldene Ehrennadel“ für ihre über 30-jährige Mitarbeit im Vereinsvorstand.

Die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Ahlen, Frau Pöppinghaus-Voss, überbrachte die Grüße der Stadt und betonte in ihrem Grußwort, dass das Kleingartenwesen bereits seit 1870 einen Erholungsraum in der Natur bietet. Dem Stadtbewohner werde nach altem Vorbild der Anbau von Obst und Gemüse ermöglicht. Allen Altersgruppen und den Familien böten die Kleingärten vor allem in den Großstädten eine bessere Lebensqualität durch die Ruhe, die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen und den direkten Kontakt mit der Natur. Durch ihr Wirken im Jahreskreislauf, trügen sie zum Natur- und Umweltschutz bei. „Sie haben in diesem Jahr wieder ihren ‚grünen Daumen‘ bewiesen und ihre Freizeit mit der Aufzucht von Obst, Gemüse und Blumen verbracht. Heute ist es Zeit, Danke zu sagen für die Ernte, für eine schöne Zeit in ihrem Garten und die dabei gelebten sozialen Kontakte“, so die stellvertretende Bürgermeisterin. Der stellvertretende Landrat, Franz-Josef Buschkamp, überbrachte die Grüße des Kreistages und der Verwaltung des Kreises Warendorf und Grüße von Landrat Dr. Olaf Gerick,



Mitglieder der Grünen Ratsfraktion zu Gast beim Vorstand des Bezirksverbandes Kreis Warendorf (v.l.): Gregor Schweins, stellv. Vorsitzender des Bzv., Karl-Heinz Elling, Mitglied der Grünen Ratsfraktion, Daniel Keschull, Mitglied der Grünen Ratsfraktion, Nina Hiller, Mitglied der Grünen Ratsfraktion, Jessica Zaremba, Mitarbeiterin des Bzv., Peter Vogt, Schriftführer Bzv., Rolf Rosendahl, Vorsitzender Bzv., Norbert Klunkelvoth, Geschäftsführer Bzv.



Erntedank im Bzv. Kreis Warendorf (v.l.): Frank Lindemann, Vorsitzender des Kgv. „Ahlen Steinbrückenkamp“, Franz-Josef Buschkamp, stellv. Landrat, Horst Ziaj, Vorsitzender des Kgv. „Ahlen-Brückenaue“, Rita Pöppinghaus-Voss, stellv. Bürgermeisterin Ahlen, Friedhelm Beste, Vorsitzender „Beckum Im Himmelreich“, Rolf Rosendahl, Vorsitzender des Bezirksverbands

der leider verhindert war. Er bedankte sich recht herzlich für die Einladung zum Erntedankfest. In seinem Grußwort sagte er: „Für euch Kleingärtner ist der Kleingarten ein Eckpfeiler eures Lebens, deshalb steckt ihr auch viel Zeit, Energie und Geld in dieses schöne Hobby. Das erklärte Ziel aller Gartenenthusiasten ist es, aus der eigenen Parzelle ein kleines irdisches Paradies zu machen.“ Der sprichwörtliche ‚grüne Daumen‘ sei ebenso gefragt wie harte Arbeit, genaue Planung und viel Geduld, denn die Natur lässt sich nicht kommandieren, sie hat ihre eigenen Gesetze, die es zu beachten wie zu nutzen gilt. Ein Garten spiegelt die einzigartige Persönlichkeit seines Besitzers wider. Doch trotz der vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten und Charaktere, die in einer Kleingartenanlage aufeinanderträfen, werde die Gemeinschaft, Geselligkeit und der Zusammenhalt großgeschrieben. Neben der Nachbarschaftspflege stünden nämlich auch gemeinsame Aktivitäten in und um die Kleingartenanlage im Vordergrund. „Dies ist eine schöne Sache, die Sie auf jeden Fall pflegen und aufrecht erhalten sollten, denn was gibt es Schöneres, als in einer netten Gemeinschaft seinem liebsten Hobby nachzugehen?“, so Landrat, Franz-Josef Buschkamp.

Siegerehrung

Nach einigen Showeinlagen der „Musikrevue“ nahmen Franz-Josef Buschkamp, und der Vorsitzende, Rolf Rosendahl, die Siegerehrung im Anlagenwettbewerb vor.

Den 3. Platz errang die Anlage „Ahlen Steinbrückenkamp“, den 2. Platz errang die Anlage „Beckum Im Himmelreich“ und den 1. Platz die Anlage „Ahlen-Brückenaue“.

In seiner Rede zum Erntedankfest wies der Vorsitzende Rolf Rosendahl darauf hin, dass der Garten

unser Verhältnis zur Natur ganz entschieden beeinflusse. „Es ist immer wieder ein kleines Wunder, aus einem Samenkorn eine Pflanze heranwachsen zu sehen, ebenso wie aus einer Blüte am Baum eine Frucht entsteht.“ Es sei ein wichtiges Kulturgut der Menschen zu wissen, wie man einen Garten bewirtschaftet. Wenn die Mehrheit der Menschen aber nicht mehr weiß, wie Kartoffeln zu pflanzen, Möhren zu säen, Zwiebeln zu stecken sind oder wann der passende Zeitpunkt gekommen ist, um Äpfel und anderes Obst zu ernten, dann hat am Ende unsere Gesellschaft den Bezug zu den Lebensmitteln verloren, so der Vorsitzende in seinen Ausführungen.

Das Säen und Ernten ist aber nur ein Teil, warum wir unseren Garten hegen und pflegen. Auch für unsere Kinder und Enkelkinder ist der Garten eine Erlebnisfläche, wo sie die Natur erleben und ihre eigenen Erfahrungen damit machen können. Auch die Bedeutung der Kleingärtnervereine und Anlagen für unsere Gesellschaft sind nicht zu unterschätzen. Sie erfüllen unverzichtbare soziale Aufgaben. Wohnungsnahe Erholung in freier Natur, Begegnungsstätte für ältere Bürger und junge Familien, und für den Berufstätigen ist die Arbeit im Garten eine natürliche Entspannung.

Heute werden Mehrgenerationenhäuser gebaut, in denen Alt und Jung zusammenleben und sich gegenseitig helfen und unterstützen. „Dieses Konzept ist für uns Kleingärtner nicht neu“, so Rolf Rosendahl, denn in unseren Vereinen hat es immer schon ältere und jüngere Mitglieder gegeben, die sich gegenseitig helfen und voneinander profitieren.

Nach der Rede des Vorsitzenden stand die Siegerehrung im Einzel-



Zu einem Gespräch über die aktuelle Situation der Kleingärtnervereine im Kreis Warendorf trafen sich die SPD-Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass und der Bundestagsabgeordnete Bernhard Daldrup mit Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksverbands Kreis Warendorf.

gartenwettbewerb auf dem Programm, welche der Schriftführer Peter Vogt und der Geschäftsführer Norbert Klunkelvoth vornahmen. Dabei wurden alle Sieger im Einzelgartenwettbewerb der angeschlossenen Vereine geehrt.

Zum Abschluss des Erntedankfestes gab es noch eine große Tombola.

Werner Vieting
Medienbeauftragter

SPD-Abgeordnete im Gespräch mit Kleingärtnern

Zu einem Gespräch über die aktuelle Situation der Kleingärtnervereine im Kreis Warendorf trafen sich die SPD-Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass und der Bundestagsabgeordnete Bernhard Daldrup mit Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksverbands Kreis Warendorf. Bezirksvorsitzender Rolf Rosendahl begrüßte die SPD-Abgeordneten im Verbandsheim in Ahlen.

Rosendahl stellte zu Beginn den Bezirksverband vor, der 21 Vereine mit 28 Anlagen und 900 Einzelgärten betreut und damit knapp 1500 Mitgliedern im ganzen Kreis Warendorf hat. Die Belegungsquote der Anlagen liege bei fast 100%, so der Bezirksvorsitzende.

Watermann-Krass und Daldrup drückten ihre Anerkennung für die Leistungen der Kleingärtner aus: „Die Kleingärten erfüllen gleich mehrere wichtige Zwecke“, betonten die Abgeordneten, „Sie bieten wohnungsnahen Erholungsraum, Möglichkeiten zum Eigenanbau von Obst und Gemüse, öffentliche Grünflächen und innerstädtischen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Über diese Aufgaben hinaus leisten die Kleingärtnervereine aber auch einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration, beispielsweise von Migrantinnen und Migranten.“

Im Verlauf des Gesprächs ging es unter anderem um Pläne, eine Kleingartenanlage in der Stadt Warendorf zu etablieren. Hier gäbe es bisher keine einzige Anlage, die Nachfrage sei aber durchaus vorhanden, so Rosendahl.

Annette Watermann-Krass stellte die Landeshaushaltsansätze für die Fördermittel für Dauerkleingartenanlagen im kommende Jahr vor und betonte, dass insbesondere Fördermittel für Modellprojekte zu zukunftsweisenden Themen wie dem demografischen Wandel oder dem Bereich Migration und Integration ab 2015 vorgesehen seien. Solche Modellprojekte würden beispielsweise in der Kleingartenstudie des Landes NRW beschrieben, so Watermann-Krass.

Am Ende bedankten sich die Gäste von der SPD für das informative Gespräch und sagten ihre fortgesetzte Unterstützung für die Anliegen der Kleingärtner zu.

Florian Westerwalbersloh
Wahlkreisbüro
Bundestagsabgeordneter
Bernhard Daldrup

Zwei Vereine aus Oelde präsentieren sich auf traditionellem „Kartoffelfest“

Der Kgv. „Drostenholt Oelde“ und der Kgv. „Kurenholt Oelde haben zum zweiten Mal einen gemeinsamen Info-Stand auf dem Kartoffelfest gestaltet. Viele Gartenfreunde aus beiden Vereinen haben sich daran beteiligt. So kamen auch weitere Ideen hinzu. Gemeinsam ist man halt kreativer! Ziel war, das Kleingartenwesen mehr in die Öffentlichkeit zu bringen, junge Menschen da heranzuführen, was im ländlichen Bereich äußerst schwierig ist. Da haben viele noch eigene Gärten. Unterstützung haben wir mit Flyern und Infomaterial des Bezirksverbandes Kreis Warendorf und dem



Der Kgv. „Drostenholt Oelde“ und der Kgv. „Kurenholt Oelde“ haben zum zweiten Mal einen gemeinsamen Info-Stand auf dem traditionellen Kartoffelfest in Oelde gestaltet.

Verlag W. Wächter erhalten. Danke dafür!

Das Wetter spielte diesmal 100%ig mit. Das Interesse der Besucher war dementsprechend groß, und sie haben mitgenommen, was tragbar war. Es war die gesamte Vielfalt der verschiedensten Obst- und Gemüsesorten zum Mitnehmen aufgebaut. Seltenerer Arten wie Topinambur, Mispeln, rote Kartoffeln und Pastinaken wurden immer wieder nachgefragt. Kaum jemand hat sich daran gestört, dass irgendwo ein wenig Schorf war, die Äpfel nicht genormt waren: es gab kleine, große, makellose und nicht so makellose – eben, was die Natur uns in jedem Jahr lässt. In diesem Jahr gab es deutlich weniger Gartenprodukte. Die Witterungsbedingungen haben die Besucher ja selbst – allerdings nicht als Kleingärtner – miterlebt. Das wurde den Besuchern auch so vermittelt. Und der ein oder andere wurde schon mal nachdenklich.

Darüber hinaus gab es eine Probiertheke mit kleinen Häppchen: verschiedene Dips, Relish, Marmeladen auf selbst gebackenem Brot, auch Spezialitäten russischer und türkischer Gartenfreunde. Eingezeichnet wie die unterschiedlichsten Marmeladen, Gurken, Bohnen etc. wurden gerne mitgenommen – alles zubereitet unter Verwendung eigener Gartenprodukte. Da waren ganz besonders die Gartenfreundinnen erneut sehr kreativ. Die Besucher waren oftmals sehr erstaunt, was man alles machen kann! Rezepte wurden nach dem Probieren oft nachgefragt und auch gern weitergegeben. Was zum Schluss noch vorhanden war, wurde der „Oelder Tafel“ – einer gemeinnützigen Einrichtung für Bedürftige – zur Abholung bereit gestellt, was ebenfalls gern angenommen wurde. Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei!

Kgv. „Drostenholt Oelde“, Kgv. „Kurenholt Oelde“, Karin Stenkamp

Bezirksverband Witten der Kleingärtner e.V.

Pferdebachstraße 109
58454 Witten

Kgv. „Annen Süd“

50 Jahre Frauengruppe

Am 19.8.2014 traf sich die Frauengruppe des Kgv. „Annen Süd“ mit dem Vereinsvorstand zu einem gemütlichen Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen in unserem Vereinsheim, um das 50-jährige Bestehen der Frauengruppe zu feiern. Die Frauengruppenleiterin Leni Niemann konnte insgesamt 22 Frauen begrüßen, darunter sogar drei Gründungsmitglieder: Anneliese Haldmann, Leni Käufer und Irmgard Trolldenier, die für ihre Treue zur Gruppe jeweils mit einem Blumenstrauß geehrt wurden.

Die Frauengruppe trifft sich regelmäßig zur Freitagsrunde und jeden

ersten Montag im Monat zum Kaffeeklatsch. Auch finden über das Jahr verteilt ein bis zwei Wanderungen, ein Tagesausflug, am Rosenmontag eine Karnevalsfeier, eine Adventsfeier und zum Saisonabschluss ein Weihnachtsessen statt.

Unser Vorsitzender Christian Bub überreichte der Frauengruppenleiterin Leni Niemann einen Blumenstrauß für ihr langjähriges Engagement und der gesamten Frauengruppe eine Urkunde zum 50-jährigen Bestehen sowie einen kleinen Zuschuss vom Verein für die weitere Arbeit.

Während der gemütlichen Kaffeerunde wurden viele alte Fotos gezeigt und Erinnerungen aus den letzten 50 Jahren aufgefrischt.

Wir wünschen der Frauengruppe auch für ihre zukünftige Arbeit weiterhin viel Erfolg.

Margret Hannak
Schriftführerin



Frauengruppe des Kgv. „Annen Süd“. Links: die Frauengruppenleiterin Leni Niemann.

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Bielefeld und Kreis Gütersloh

Horst Hebecker, Kgv. „Birkenhain“
Helga Schmidt,
Kgv. „Am Waldwinkel“

Bochum

Heinrich Leffek, Kgv. „Erholung
am Freudenberg“

Bottrop

Hubert Stuke, Kgv. „In der Bräuke“

Dorsten

Heinz Walter, Kgv. „Wulfen“,
langjähriges Vorstandsmitglied
Heinz Chmielewski, Kgv. „Ovel-
günne“, langjähriges Vorstands-
mitglied und Vereins Mitgründer
Hans Klomfass, Kgv. „Naturpark“,
langjähriges Vorstandsmitglied,

und Vereinsmitgründer, Träger der
„Silbernen und Goldenen
Ehrennadel“

Dortmund

Erhard Kirschke,
GV. „Lötrringhausen“
Karl Vonnegut, GV „Fritz Henßler“
Waltraud Rinke,
GV. „Ruhrwaldstraße“
Petra Czygowski,
GV. „Fritz Husemann“
Safdar Chaudhry, GV. „Nord-Ost“
Kunibert Jenek, „Dortmunder
Schreibergartenverein 1906“

Gelsenkirchen

Dieter Bärens,
Kgv. „Buer-Hassel-Wilhelmsruh“

Monika Deditz, Kgv. „Erholung Buer“

Hagen

Gabriele Richter, Kgv. „Ischeland“

Hamm Krs. Unna

Ursula Westerteicher,
Kgv. „Nordenheide“
Alexander Stang, Kgv. „Nordenheide“

Herford

Johann Lutz, Kgv. „Alter Postweg“
Toni Linnington, Kgv. „Werretal“

Herne-Wanne

Peter Jonderko, Kgv. „Auf der Wenge“
Herbert Schwiete,
Kgv. „Auf der Wenge“
Theodor Heihoff,
Kgv. „Eigene Scholle“

Fred Lindner, Kgv. „Gartenstadt“

Lüdenscheid

Rosa Weiß, Kgv. „Schafsbrücke“

Minden

Gudrun Schnurpfeil,
Kgv. „Wittekind“

Münster

Hans Starke, Kgv. „Friedland“,
Ehrenmitglied, Träger der
„Silbernen Ehrennadel“
Werner Bohres, Kgv. „Germania“
Josef Reher,
Kgv. „Modersohnskamp“

Warendorf

Karl-Heinz Willsch, Kgv. „Seeblick“

Ehre ihrem Andenken